



# Fa<sub>N</sub>

Fußball am Niederrhein

02/22  
3,75 €

Verbandsmagazin des Fußballverbandes Niederrhein e.V.

## Rückblick auf das Jahr 2022

Frohe Festtage!

### S.12 Niederrheinpokal

VfR Warbeyen macht es  
zweistellig

### S.22 Kinderfußball

Informationen und Neuigkeiten  
zu den neuen Spielformen

### S.52 Qualifizierung

Übersicht der FVN-Lehrgänge in  
der Sportschule Wedau 2023





BUNDESLIGA BUNDESLIGA



OFFIZIELLER SPIELBALL



# BUNDESLIGA BRILLIANT APS 2022/23





# Inhalt

**Vorwort**  
von Peter Frymuth,  
Präsident des  
Fußballverbandes Niederrhein

04

.....  
**Jahresrückblick 2022**  
Zusammenstellung einiger  
besonderer Momente aus  
den vergangenen Monaten

06

.....  
**Niederrheinpokal**  
Titelverteidiger VfR Warbeyen  
macht es im Pokal-Achtelfinale  
zweistellig

12

.....  
**Ü 32-Niederrheinpokal**  
TSV Krefeld-Bockum  
gewinnt gegen SC Schiefbahn  
den Ü 32-Niederrheinpokal

14

.....  
**4-Nationen-Turnier in Wedau**  
Deutschland mit  
ausgeglichener Bilanz beim  
4-Nationen-Turnier

16

**Kinderfußball**  
Aktuelle Infos + Neuigkeiten

22

.....  
**Jugendfußball**  
Qualifikationsspiele  
der Jugend künftig wieder vor  
den Sommerferien

30

.....  
**Inklusion**  
Markus Bausch und  
Achim Hahn:  
Inklusionsfußball  
eine Herzensangelegenheit

32

.....  
**Deutsche Fußball-Meisterschaft  
der Werkstätten**  
Hephata Werkstätten  
Mönchengladbach verteidigen  
Titel beim Frauenturnier

34

.....  
**Inklusion**  
Interessant und intensiv:  
Pilot-Lehrgang „Inklusion“ in  
der Sportschule Wedau

36

.....  
**Fair Play**  
Ausgezeichnetes Fair Play:  
Große Ehrung beim  
Drittligaspiel in Duisburg

38

**Kreisliga**  
Hakim Mesbahi und  
Muhammed Ekin retten in der  
Kreisliga ein Leben

44

.....  
**Walking Football**  
Walking Football beim  
TSV Norf mit den „Silberlöwen“  
aus Leverkusen

48

.....  
**Qualifizierung**  
Übersicht der FVN-Lehrgänge in  
der Sportschule Wedau 2023

52

.....  
**Mädchen-/Frauenfußball**  
#Socceristas: Vereinstagung  
am 29. Januar 2023 ab 10 Uhr  
in der Sportschule Wedau

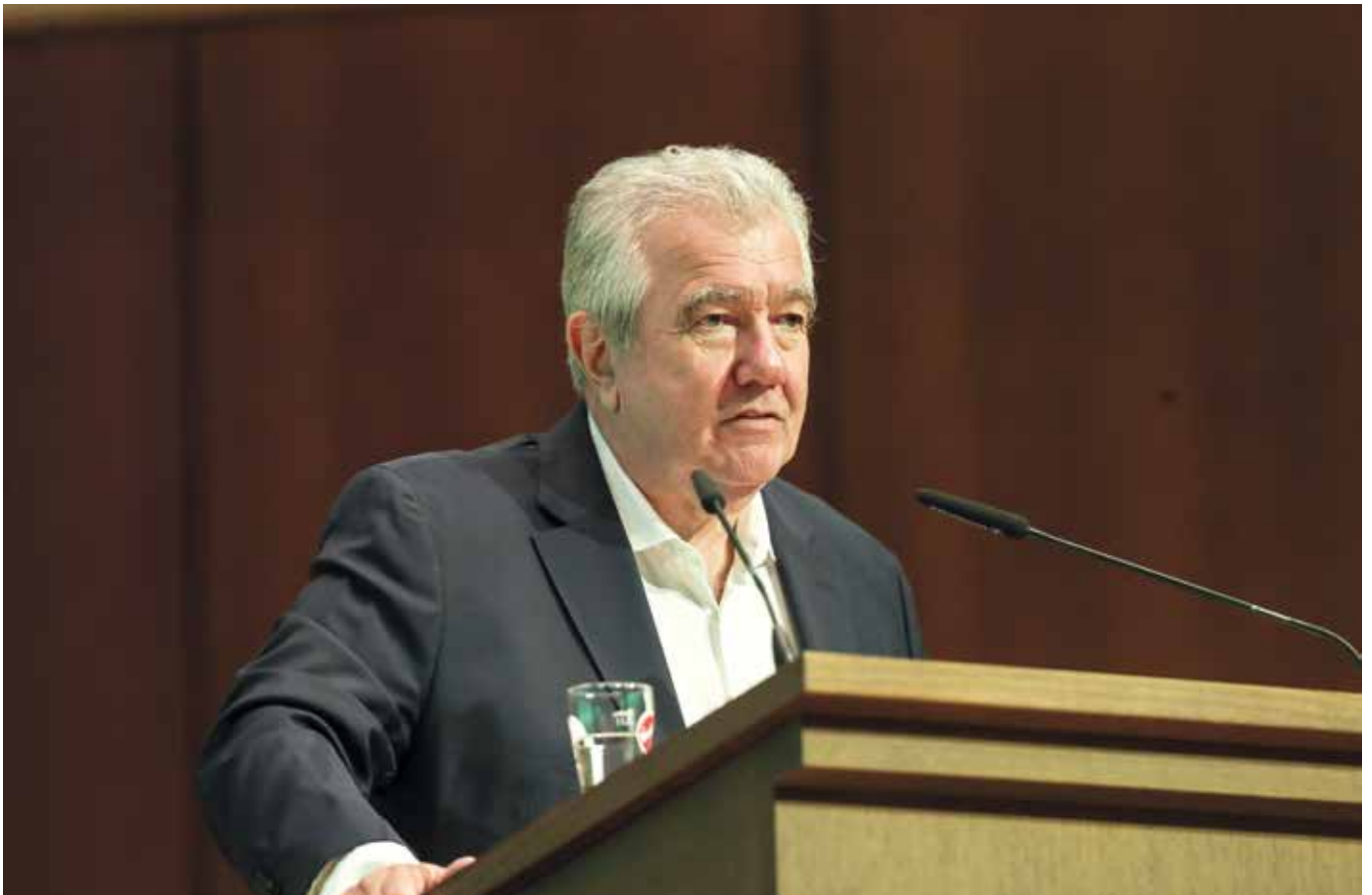
56

.....  
**Impressum**

58



Vorwort von Peter Frymuth,  
Präsident des  
Fußballverbandes Niederrhein



**Liebe Fußballfamilie  
am Niederrhein,**





das Jahr 2022 neigt sich seinem Ende zu und wir blicken auf ein Jahr mit großen Herausforderungen für unsere Gesellschaft und damit auch für uns zurück. Eine Pandemie, deren Auslaufen sich hoffentlich im neuen Jahr bestätigt, und ein Krieg, den wir zu Beginn des Jahres nicht für möglich gehalten hätten, beschäftigen und beeinträchtigen uns alle. Damit ist diese gesellschaftliche Situation auch eine extreme Herausforderung für unsere Vereine, die in jeder Beziehung belastend ist.

Umso bemerkenswerter ist die Entwicklung in diesem Jahr in unseren Vereinen. Die Rückkehr zu einem geregelten Trainings- und Spielbetrieb ist dank eines großen Engagements in den Vereinen – auch während der Einschränkungen in der Pandemie – erfolgreich gelungen. Die Mannschaftszahlen in einigen Bereichen haben sogar zugenommen. Viele Vereine stehen daher nun auch vor organisatorischen Problemen, denn die Sportanlagen haben zunehmend keine ausreichenden Kapazitäten an Sportflächen und Umkleidemöglichkeiten.

Daran wird deutlich, dass das immense Engagement der vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Vereinen in manchen Kommunen nicht die Wertschätzung und Unterstützung erfährt, wie es eigentlich im Hinblick auf die geleistete Jugend- und Sozialarbeit verdient wäre.

Diese Situation zu verbessern, muss unser aller Ziel sein.

Die Hoffnung, dass die pandemiebedingten Pausen zu einer Beruhigung mit einer Reduzierung der Vorfälle auf den Plätzen führen könnten, hat sich leider nicht bestätigt.

Die Vorfälle, bis hin zu Spielabbrüchen, sind zurückgekehrt. Dies ist weiterhin, also auch nach der Pandemie, eine große Herausforderung, wobei klar ist, dass wir zwar gesellschaftliche Themen nicht lösen können. Doch wir müssen alles daran setzen, Vorfälle von den Sportplätzen fern zu halten – und dies mit aller Konsequenz.

Es ist schade, dass die große Leistung in den Vereinen durch wenige Vorfälle, von denen jeder einzelne ganz sicher einer zu viel ist, manchmal in den Hintergrund rückt. Kinder, Jugendliche und Erwachsene genießen das Vereinsleben und spielen mit großer Freude Fußball. Dies ist nur möglich, weil sich viele Menschen beispielhaft engagieren und dafür Sorge tragen, dass Vereine für ihre Mitglieder auch zur Heimat werden.

Daher möchte ich an dieser Stelle allen, die in unseren Vereinen ehrenamtlich mit viel Herzblut das Vereinsleben gestalten, herzlich danken. In diesen Dank möchte ich aber auch die Mitglieder der Gremien unseres Verbandes einbeziehen, die in den vergangenen Jahren gemeinsam mit den Vereinen die Bewältigung der Probleme angegangen sind.

Ich wünsche der gesamten Fußballfamilie am Niederrhein ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest, verbunden mit einigen ruhigen und besinnlichen Tagen, sowie einen guten Übergang in das neue Jahr 2023, das uns allen hoffentlich weiterhin viel Freude am Vereinsleben, also an unserer Heimat, bringt.

**Herzlichst**

**Ihr**  
**Peter Frymuth**



# Jahresrückblick 2022

Zusammenstellung einiger besonderer Momente  
aus den vergangenen Monaten  
auf den Social Media-Kanälen des FVN.





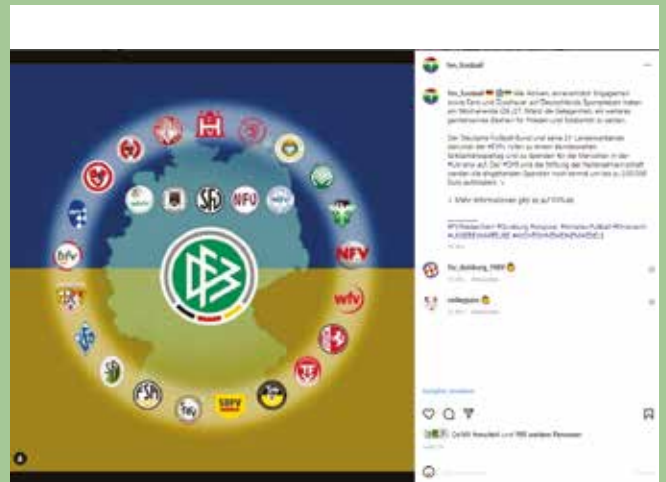
# 01.01.2022



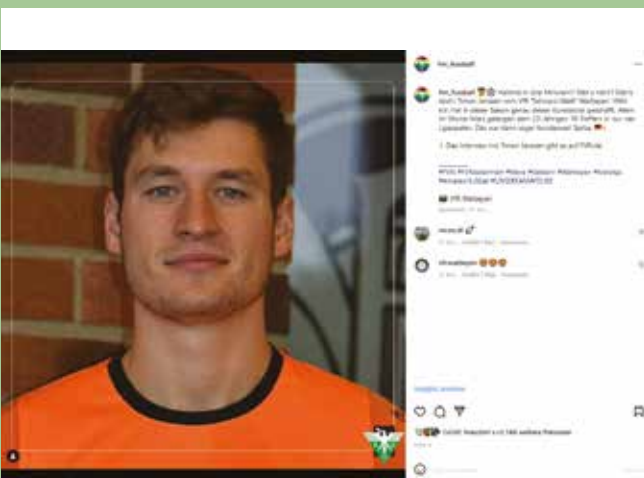
# 11.02.2022



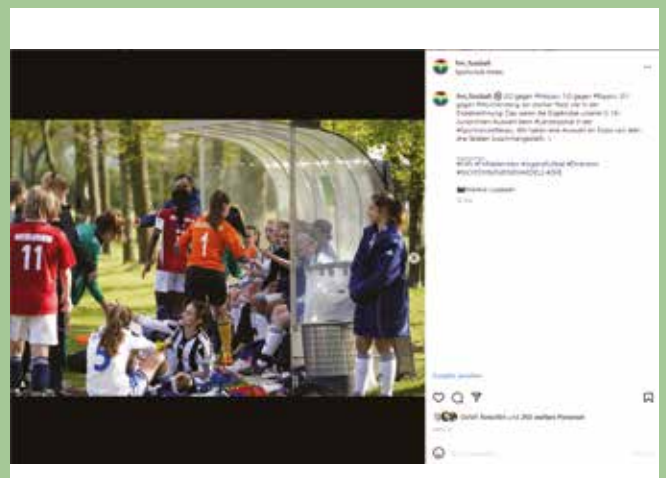
# 14.03.2022



# 22.03.2022



# 06.04.2022



# 12.04.2022



**Fußballverband Niederrhein e.V. - FVN**  
 Gepostet von Thomas Palapies-Ziehn · 15. April · 🌐

👤👤👤 neue Schiedsrichter/Innen: Das ist das hervorragende Ergebnis unseres zentralen #Schiedsrichter-Neulingslehrgangs in den Osterferien. An drei Tagen waren die Anwärter/Innen in der Sportschule Wedau auf die Prüfung vorbereitet worden. Nach zwei Jahren coronabedingter Pause konnte der Lehrgang diesmal wieder komplett in Präsenz durchgeführt werden. Wir wünschen allen neuen Schiedsrichter/Innen viel Erfolg! 🍀🍀

📄 Unsere Meldung:  
<https://fvn.de/news/nachricht/schiedsrichte...> Mehr anzeigen

# 19.04.2022

# 05.05.2022

# 22.05.2022

**Fußballverband Niederrhein e.V. - FVN**  
 Gepostet von Thomas Palapies-Ziehn · 23. Mai · 🌐

🌈👤 Ein inklusives Fußballfest für alle! Das war unser Inklusionstag in der Sportschule Wedau. Turniere für U 16- und Ü 16-Teams, ein buntes Rahmenprogramm, herrliches Sommerwetter: Zutaten, die bei allen Beteiligten für bleibende Erinnerungen gesorgt haben dürften. 🍷

📄 Unsere News:  
[https://fvn.de/.../fvn-inklusionstag-2022-in-wedau-ein-...](https://fvn.de/.../fvn-inklusionstag-2022-in-wedau-ein-.../) Mehr anzeigen

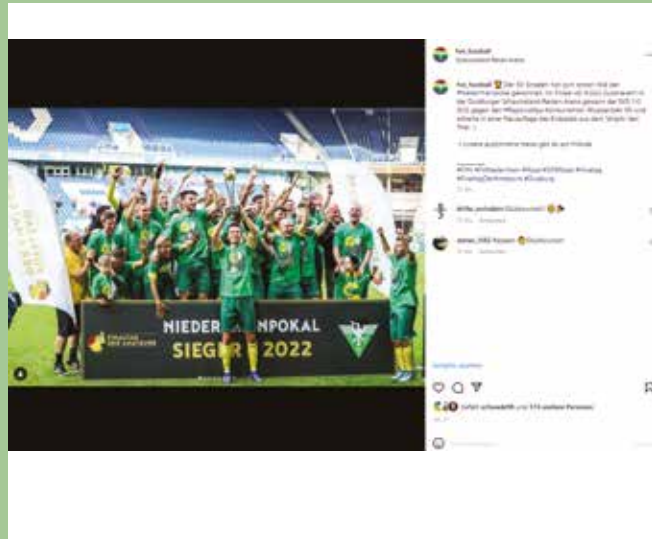
# 23.05.2022

# 20.06.2022

# 21.06.2022



# 06.05.2022



# 21.05.2022



# 13.06.2022



# 14.06.2022



# 24.06.2022



# 19.07.2022





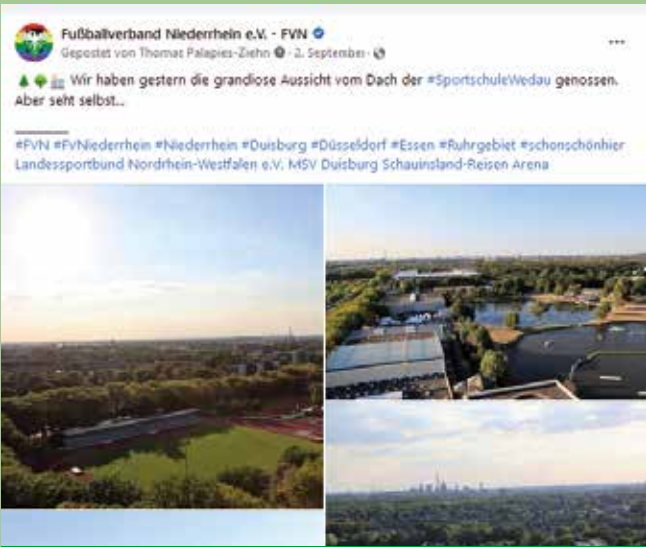
Der Fußball  
 Der Fußball...  
 Die Einbindung...  
 ...

# 25.07.2022



Der Fußball  
 Der Fußball...  
 ...

# 01.08.2022



Fußballverband Niederrhein e.V. - FVN  
 Gepostet von Thomas Palapies-Ziehn · 2. September ·  
 Wir haben gestern die grandiose Aussicht vom Dach der #SportschuleWedau genossen. Aber sieht selbst...  
 #FVN #FVNiederrhein #Niederrhein #Duisburg #Düsseldorf #Essen #Fuhrgebiet #schonshönhier Landessportbund Nordrhein-Westfalen e.V. MSV Duisburg Schauinsland-Reisen Arena

# 02.09.2022



Fußballverband Niederrhein e.V. - FVN  
 Gepostet von Thomas Palapies-Ziehn · 29. September ·  
 #adidas und die Landesverbände des Deutschen Fußball-Bundes (#DFB) haben heute die Verlängerung ihrer Partnerschaft bekanntgegeben. Demnach bleibt adidas bis Ende 2026 offizieller Ausrüster von 18 der 21 Landesverbände, darunter der Fußballverband #Niederrhein (#FVN).  
 Unsere ausführliche Meldung (inklusive Gewinnspiel) gibt es auf FVN.de  
 #FVNiederrhein #Partner #Partnerschaft #Vertragsverlängerung #amateurfußball #Landesverband #Ehrenamt adidas adidas Football adidas Originals Deutscher Fußball-Bund

# 29.09.2022



Der Fußball  
 Der Fußball...  
 ...

# 29.10.2022



Der Fußball  
 Der Fußball...  
 ...

# 04.11.2022

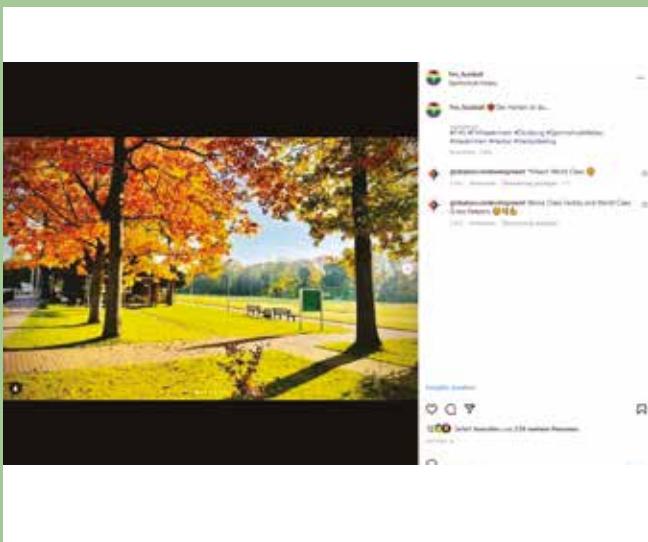




# 22.08.2022



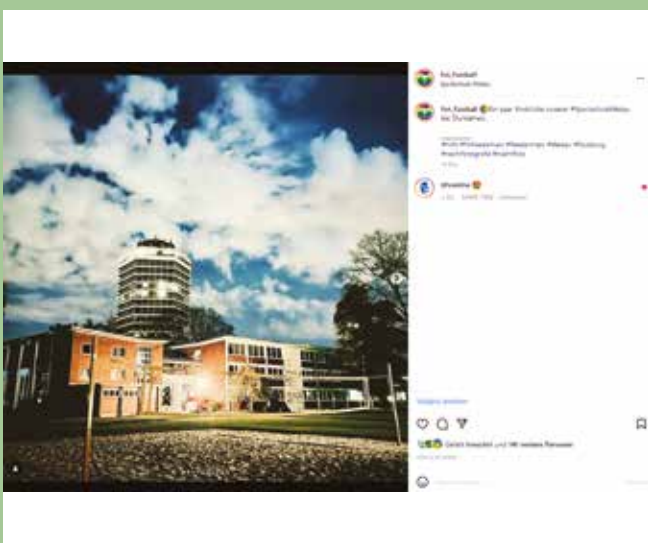
# 26.08.2022



# 20.10.2022



# 28.10.2022



# 10.11.2022





Objekte der Begierde:  
Der Niederrheinpokal der Männer  
und der ARAG Niederrheinpokal  
der Frauen.

## Titelverteidiger VfR Warbeyen macht es im Pokal-Achtelfinale zweistellig



Beim SV Budberg gewinnen die „Kämpferherzen“ 10:0 und erreichen das Viertelfinale im ARAG Niederrheinpokal der Frauen.

Titelverteidiger VfR Warbeyen hat die Achtelfinal-Hürde im ARAG Niederrheinpokal der Frauen 2022/2023 souverän gemeistert. Die „Kämpferherzen“ aus der Regionalliga West gewannen am Samstag, 19. November, 10:0 beim Niederrheinligisten SV Budberg und stehen damit im Viertelfinale, das voraussichtlich im Februar 2023 ausgetragen wird.

Ebenfalls die Runde der letzten acht Mannschaften hat Regionalligist Borussia Mönchengladbach erreicht, der sich beim Landesligisten DJK BW Mintard

2:0 behauptete. In einem Aufeinandertreffen zweier Niederrheinligisten behielt die DJK TUSA Düsseldorf 4:0 gegen Viktoria Winnekendonk die Oberhand.

Für Überraschungen sorgten die beiden Landesligisten SV Rosellen und SG Kaarst. Der SVR siegte 2:1 gegen Niederrheinligist SSVg Velbert, die SGK 4:1 gegen Niederrheinligist SV Heißen.

Der SV Rhenania Bottrop, Landesligist und im Endspiel 2022 vertreten, verlor dagegen 0:2 gegen den GSV Moers aus der Niederrheinliga.





Ratingen 04/19 (weiße Trikots) benötigte beim SV Sonsbeck elf Minuten für drei Tore.

Zwei Achtelfinal-Spiele stehen noch aus. Kurz vor Weihnachten (18. Dezember) kommt es zu den Begegnungen TSV Fortuna Wuppertal (Landesliga) und Borussia Bocholt (Regionalliga West) sowie GW Lankern (Niederrheinliga) und FV Mönchengladbach (Regionalliga West).

## Ratingen 04/19 und 1. FC Bocholt erreichen Halbfinale im Niederrheinpokal der Männer

Zwei der vier Halbfinalisten stehen im Niederrheinpokal der Männer fest. Oberligist Ratingen 04/19 hatte dabei als erste Mannschaft das Halbfinale erreicht. Im Gastspiel beim Ligakonkurrenten SV Sonsbeck behaupteten sich die Ratinger 3:0 (3:0).

Bemerkenswert: Das Endergebnis stand nach nur elf Minuten fest. Gianluca Silberbach (7.) und Samed Yesil (8./11.) mit einem Doppelpack brachten die Gäste früh auf die Siegerstraße.

Ebenfalls noch in diesem Jahr wurde das zweite Viertelfinal-Duell zwischen Oberligist TSV Meerbusch und Regionalligist 1. FC Bocholt entschieden. Der Favorit aus Bocholt gewann 5:1 (4:0). Marcel Platzek (18./32.), Florian Abel (21.) und Marc Beckert (43.) sorgten mit ihren Treffern bereits zur Pause für klare Verhältnisse aus Sicht des FCB. Zudem sah TSV-Spieler Memlan Darwish (37.) wegen einer Notbremse die Rote Karte. Nach

der Halbzeit trafen Oguz Ayan (83.) für Meerbusch und Max Mahn (90.) für die Gäste.

Erst in neuen Jahr kommt es zu den Aufeinandertreffen zwischen Regionalligist Wuppertaler SV und Drittligist Rot-Weiss Essen sowie zwischen Überraschungs-Mannschaft ASV Mettmann (Bezirksliga) und Regionalligist Rot-Weiß Oberhausen. Fest steht: Ratingen bekommt es im Halbfinale mit dem Sieger des Duells Mettmann gegen RWO zu tun, Bocholt spielt gegen Wuppertal oder RWE. ■

*Text: Thomas Palapies-Ziehn  
Fotos: FVN/SV Sonsbeck*

*„Losfee“ Nathalie Koch, Assistentin der Geschäftsführung beim FVN, und Wolfgang Jades, Vorsitzender des FVN-Verbandsfußballausschusses, bei der Viertelfinal-Auslosung im Niederrheinpokal der Männer.*







*So sehen Sieger aus:  
Der TSV Krefeld-  
Bockum gewinnt den  
Ü 32-Niederrhein-  
pokal 2021/2022.*

# TSV Krefeld-Bockum gewinnt gegen SC Schiefbahn den Ü 32-Niederrheinpokal

Auf der Krefelder Platzanlage am Prozessionsweg  
setzen sich die Gastgeber im Elfmeterschießen  
5:3 durch und holen den Pokal.

Der TSV Krefeld-Bockum hat erstmals den Ü 32-Niederrheinpokal des Fußballverbandes Niederrhein (FVN) gewonnen. Im Endspiel um den Titel der Saison 2021/2022 setzten sich die Krefelder 5:3 im Elfmeterschießen gegen den SC Schiefbahn durch. Nach regulärer Spielzeit hatte es 1:1 gestanden.

Aus den Händen von Norbert Kluge, Mitglied des Verbandsfußballausschusses (VFA) und stellvertretender Vorsitzender der Kommission Breitenfußball, nahm die siegreiche Mannschaft den begehrten Pokal auf der Krefelder Sportanlage am Prozessionsweg in Empfang. Zuvor hatten sich beide Teams lange Zeit ein Duell auf Augenhöhe

geliefert. Krefeld-Bockum war in der zweiten Halbzeit in Führung gegangen. Doch die Gäste aus Schiefbahn gli-chen mit der letzten Aktion noch aus. So musste das Elfmeterschießen entscheiden – in dem der TSV das bessere Ende für sich hatte.

Im vergangenen Jahr hatte der Vogelheimer SV dank eines 4:1-Erfolgs über den TV Grafenberg den Titel geholt.

Der im Sommer 2019 begonnene Wettbewerb konnte damals wegen der Auswirkungen der Corona-Pandemie lange nicht weitergespielt und erst im September 2021 beendet werden. ■





- oben: Krefeld-Bockum und Schiefbahn lieferten sich ein umkämpftes Duell.
- 2. Reihe: Norbert Kluge (dunkle Jacke) aus dem Verbandsfußballausschusses nahm die Siegerehrung vor.
- 3. Reihe links: Darum ging es: Der Wanderpokal für den Ü 32-Niederrheinpokal.
- 3. Reihe rechts: Am Ende musste das Elfmeterschießen entscheiden.
- unten: Gekickt wurde auf der Anlage des TSV Krefeld-Bockum.

**Text und Fotos:  
Thomas Palapies-Ziehn**





## Deutschland mit ausgeglichener Bilanz beim 4-Nationen-Turnier

Die Mannschaft von U 17-Nationaltrainer Christian Wück siegt zum Abschluss 3:1 gegen Israel. Turniersieger in Duisburg wird Uruguay.





*Erfolgserebnis zum Abschluss:  
Deutschland gewinnt 3:1  
gegen Israel.*

*Turniersieger wurde die  
Auswahl aus Uruguay.*







Die deutsche Mannschaft wehrt im Israel-Spiel einen Freistoß ab.



Alle Spiele wurden intensiv geführt.



Mehrere Schul-Klassen sorgten für gute Stimmung.



Das Auftaktspiel gegen Uruguay ging 1:3 verloren.

## Das 4-Nationen-Turnier in der Übersicht:

### Spieltag 1:

Deutschland – Uruguay

1:3

Belgien – Israel

2:0

### Spieltag 2:

Deutschland – Belgien

1:1

Israel – Uruguay

0:0

### Spieltag 3:

Deutschland – Israel

3:1

Uruguay – Belgien

2:1

Jubel über das erste Turnier-Tor gegen Uruguay.







Die äußeren Bedingungen waren hervorragend.

### Abschlusstabelle:

01. Uruguay U 17	3	2	1	0	5:2	3	7
02. Belgien	3	1	1	1	4:3	1	4
03. Deutschland	3	1	1	1	5:5	0	4
04. Israel	3	0	1	2	1:5	-4	1

Mit einem Sieg hat die deutsche U 17-Nationalmannschaft das 4-Nationen-Turnier in Duisburg beendet. Gegen die Auswahl Israels behauptete sich Deutschland zum Abschluss des Turniers 3:1 (2:1). Paris Brunner (7.), Max Moerstedt (12.) und erneut Brunner (81.) erzielten die Tore für das deutsche Team.

Dank des Erfolgs gegen Israel verließ die Mannschaft von U 17-Nationaltrainer Christian Wück die Sport- schule Wedau mit einer ausgeglichenen Bilanz.

Zum Auftakt hatte Deutschland 1:3 gegen Uruguay verloren, im Anschluss gab es ein 1:1 gegen Belgien.

Den Turniersieg errang Uruguay dank eines 2:1 im entscheidenden Spiel gegen Belgien. ■

Das Interesse am 4-Nationen-Turnier war groß.







Gruppenbild zum Abschluss mit dem U 17-Team und den Schüler/innen vom Gymnasium Heißen in Mülheim.

Die Lehrer/innen freuten sich auch über einen Scheck für die DFB-JUNIOR-COACH-Ausbildung.

### Während ihres Aufenthalts in der Sportschule Wedau im Rahmen des 4-Nationen-Turniers durfte die deutsche U 17 ganz besondere Trainingsgäste bei sich begrüßen:

Zu Besuch waren rund 20 Schüler/innen vom Gymnasium Heißen in Mülheim, die an ihrer Schule die Ausbildung zum DFB-JUNIOR-COACH absolvieren. Für die Jugendlichen gab es jede Menge interessante Eindrücke und einen spannenden Austausch mit dem Trainerteam um Christian Wück.



U 17-Cheftrainer Christian Wück nahm sich die Zeit, um die Übungen zu erklären.



Trainings-Beobachtung von der Trainerbank.



Die Schüler/innen nahmen ganz besondere Einblicke mit nach Hause.

Text: Thomas Palapies-Ziehn, Fotos: Getty Images/FVN



Einen weiteren Termin konnte Christian Wück auch noch wahrnehmen. In der Geschäftsstelle des FVN war er „Losfee“ bei der Achtelfinal-Auslosung im Niederrheinpokal.





ARAG. Auf ins Leben.

## Abfahren auf Sicherheit: unsere Kfz-Zusatzversicherung

Vorfahrt für vollen Versicherungsschutz! Mit der ARAG Kfz-Zusatzversicherung sind Mitglieder und Helfer Ihres Vereins sicher unterwegs. Europaweit. Versichert sind alle Unfallschäden an Fahrzeugen, die im Auftrag des Vereins genutzt werden – dies gilt neben Pkw auch für Krafträder und Wohnmobile bis 2,8 Tonnen.

Mehr Infos unter [www.ARAG.de](http://www.ARAG.de)



Rechtsschutz  
inklusive





# Kinderfußball

Aktuelle Infos + Neuigkeiten



## Neue Spielformen im Kinderfußball: Einige der größten Irrtümer erklärt

Kritischem Feedback liegen häufig Missverständnisse zugrunde. Ab der Saison 2024/2025 werden die neuen Spielformen verbindlich eingeführt.

Nach der verbindlichen Einführung der neuen Spielformen im Kinderfußball ab der Saison 2024/2025 fallen die Rückmeldungen der Verbände und Vereine überwiegend positiv aus. Kritischem Feedback liegen häufig Missverständnisse über das Konzept zugrunde. Keine Torhüter/innen, keine Schiedsrichter/innen und die Betreuung am Spieltag – FUSSBALL.DE hat die größten Irrtümer genannt und erklärt, was die neuen Regelungen tatsächlich bedeuten:

**Irrtum: Bis zur E-Jugend wird auf Torhüter/innen verzichtet.**

Falsch! Torhüter/innen können bereits in der F-Jugend eingesetzt werden, ab der E-Jugend kommen sie regelmäßig im Spiel zum Einsatz. Ab diesem Zeitpunkt macht es auch erst Sinn, allmählich spezifischer zu trainieren. Bei jüngeren Kindern stehen hingegen viel-





fältige Bewegungserfahrungen sowie Spaß und Freude am Fußball im Mittelpunkt. Positionsspezifische Aspekte, auch im Torwartspiel, spielen für den Ausbildungsgedanken noch keine Rolle. Natürlich sollen auch Torschussspiele im Training stattfinden, in denen sich jede/r im Tor ausprobieren kann. Eine vielfältige, ganzheitliche sportliche Schulung ist für spätere Torhüter/innen sehr wichtig, nicht zuletzt der Umgang mit dem Ball am Fuß.

### **Irrtum: Es geht nicht mehr um Sieg oder Niederlage.**

Falsch! Auch bei den neuen Spielformen geht es ums Gewinnen und Verlieren. Die Ergebnisse können darüber entscheiden, ob die Kinder bei einem Kinderfußball-Festival im folgenden Spiel in den Feldern auf- oder absteigen (mit Auf- und Abstieg zu spielen ist allerdings nur eine Variante der neuen Spielformen). So kann gewährleistet werden, dass die Leistungsniveaus möglichst vergleichbar sind und jedes Kind Erfolgserlebnisse sammeln kann. Das Gefühl nach einer hohen Niederlage ist durch die neuen Spielformen schneller wieder vergessen, weil es mehrere Partien während eines Festivals gibt und die Wahrscheinlichkeit hoch ist, auch einmal bei den Siegern dabei zu sein.

### **Irrtum: Am Spieltag wird für jedes Kleinfeld ein/e Trainer/in benötigt.**

Falsch! Die Entscheidung über Aus oder Foulspiel regeln die Kinder selbst, wie sie es vom Bolzplatz gewohnt sind. Kommt es dennoch zu Streitigkeiten, offenen Schuhen oder Verletzungen sollen die Betreuer/innen und Eltern in ihrer Funktion als Spielbegleiter/innen helfen. Da ein Eingreifen aber nur selten nötig ist, muss nicht für jedes Feld zwingend ein Erwachsener da sein. Der FVN empfiehlt, dass – wenn möglich – ein Erwachsener ein Auge auf je ein Spielfeld hat.

### **Irrtum: Der DFB führt neue Spielformen ein und schafft damit Schiedsrichter/innen in den unteren Altersklassen ab.**

Bereits seit mehreren Jahren legen die Verbände mit der Fair-Play-Liga Wert darauf, dass speziell die Kinder im F- und G-Jugendbereich den Fokus aufs Spiel legen, eigene Entscheidungen treffen und Erwachsene sie dabei begleiten.



*Rund um die neuen Spielformen im Kinderfußball gibt es einige Irrtümer.*



Folglich ist der Verzicht auf Schiedsrichter/innen in der G- und F-Jugend längst gängige Praxis und keine Folge der neuen Spielformen im Kinderfußball. In der E-Jugend wird künftig Fünf-gegen-Fünf gespielt, alternativ ein Sieben-gegen-Sieben. In dieser Spielform ist der Einsatz grundsätzlich möglich, der FVN empfiehlt aber, dass auch hier die Kinder eigene Entscheidungen treffen.

**Wichtig: Der Verbandsjugendausschuss des Fußballverbandes Niederrhein (FVN) hatte die Rahmenbedin-**

**gungen für die G-, F- und E-Jugend nach den „Neuen Wettbewerbsformen im Kinderfußball“ Anfang August verabschiedet, die im FVN zur Saison 2022/2023 gültig wurden (hier zum Download).**

Von den verschiedenen Möglichkeiten, die der DFB als neue Wettbewerbsformen zulässt, hat der FVN gemeinsam mit den zuständigen Mitgliedern der Kreisjugendausschüsse die Anpassungen gewählt, die ab Seite 25 beschrieben sind. ■

**Text: FUSSBALL.DE/FVN  
Fotos: DFB/FVN**



*Der FVN-Verbandsjugendausschuss hat die Rahmenbedingungen für die G-, F- und E-Jugend nach den „Neuen Wettbewerbsformen im Kinderfußball“ verabschiedet.*



*Es spricht nichts dagegen, altersgerechte Varianten anzuwenden, wenn die Trainer aller anwesenden Mannschaften einverstanden sind.*



# Regelwerk für die „Neuen Spielformen im Kinderfußball“

Der FVN-Verbandsjugendausschuss verständigte sich gemeinsam mit den zuständigen Mitgliedern der Kreisjugendausschüsse auf Regelungen.

Der Verbandsjugendausschuss des Fußballverbandes Niederrhein (FVN) hat die Rahmenbedingungen für die G-, F- und E-Jugend nach den „Neuen Wettbewerbsformen im Kinderfußball“ verabschiedet, die im FVN seit Beginn der Saison 2022/2023 gültig sind.

Vieles im Kinderfußball wird künftig kleiner, angefangen vom Spielfeld über die Mannschaftsgrößen bis hin zu den Toren. Größer werden für jede Spielerin und jeden Spieler die Chancen – auf Ballaktionen, Einsatzzeiten, persönliche Beteiligung, erzielte Tore, besondere Momente, Spaß, Freude. Die Revolution des Kinderfußballs stellt das Spiel und das Kind in den Mittelpunkt, es bringt den Bolzplatz von früher auf die Sportanlagen und in die Vereine von heute.

Ab Sommer 2024 werden die Spielformen dann verbindlich und lösen die bisherigen Wettbewerbsangebote bundesweit als feste Formate in der G-, F- und E-Jugend ab. So haben es die Vertreter/innen der Landes- und Regionalverbände beim DFB-Bundesjugendtag in der Sportschule Wedau auf Grundlage der gesammelten Erfahrungen im Amateurbereich beschlossen, so hat es der DFB-Bundestag 2022 anschließend offiziell bestätigt.

*Von den verschiedenen Möglichkeiten, die der DFB als neue Wettbewerbsformen zulässt, hat der FVN gemeinsam mit den zuständigen Mitgliedern der Kreisjugendausschüsse folgende Anpassungen gewählt.*

## G-Jugend

**2 gegen 2 und 3 gegen 3 (DFB) -  
Nur 3 gegen 3 möglich (FVN)**

Dadurch sind weniger Spielfelder erforderlich.

**Mit Schusszone (DFB) - Ohne Schusszone (FVN)**

Tore müssen nicht nur aus den letzten sechs Metern vor dem gegnerischen Tor heraus erzielt werden. Für die Kleinsten ist es einfacher, dass Tore von überall aus erzielt werden können. Die Verteidiger müssen dadurch auch früher den Ballbesitzer attackieren.

**Turnierform (DFB) – Turnierform oder  
festgelegtes Rotationsverfahren (FVN)**

Die Turnierform mit Auf- und Abstieg nach jeder Spielrunde ist nur bei vielen Spielfeldern sinnvoll. Dabei würde am Ende der Veranstaltung auch ein Team als Sieger und ein Team als Verlierer vom Platz gehen. Daher wird ein vorher festgelegter Wechsel der Spielfelder unabhängig vom Ausgang eines Spiels favorisiert.

## F-Jugend

**3 gegen 3 // 4 gegen 4 // 5 gegen 5 (DFB) –  
5 gegen 5 mit Torwart bevorzugt und Zusatz-  
spielfelder mit Minatoren für 3 gegen 3 //  
4 gegen 4 // 5 gegen 5 (FVN)**

Das größte Spielerlebnis für Kinder ist es, ein Tor gegen einen Torwart zu erzielen, der in einem „richtigen“ Tor steht. Deshalb soll den F-Junioren diese Möglichkeit im Wettspiel gegeben werden. Mit weiteren unterschiedlichen Spielfeldern und Toren soll die Spielfähigkeit der Kinder verbessert werden.

*Das gemeinsame Ziel ist es, allen Kindern Spaß am Fußballspiel zu vermitteln!*



**Spielfeldgröße bei 5 gegen 5 mit Torwart:  
ca. 40m x 25m (DFB) - 35m x 25m (FVN)**

Bisher wurde 7 gegen 7 mit Torwart auf einer Länge von 40m gespielt. Daher ist für ein 5 gegen 5 mit Torwart eine Verkürzung auf 35m sinnvoll.

**Schusszone: 6m bzw. ab Mittellinie (DFB) -  
Schusszone: In allen Spielformen  
ab Mittellinie (FVN)**

Um das Zusammenspiel zu fördern, dürfen Tore nicht aus weiter Entfernung erzielt werden, sondern nur aus der eigenen Spielhälfte.

**Ahndung von regelwidrigem Spiel  
mit u.a. Penalty**

Beim Spiel 5 gegen 5 (mit Torwart) auf Jugendtore gibt es nur indirekte Freistöße am Ort des Vergehens. Der Gegner muss dabei min. 4m Abstand halten. Bei allen anderen Spielalternativen (ohne Torwart) auf Miniretore gibt es bei einem Regelverstoß in der jeweils eigenen Hälfte einen Penalty für das gegnerische Team. (min. 7m Abstand halten.) Der Penalty fördert langfristig das 1 gegen 1-Verhalten! Bei einem Regelverstoß in der jeweils gegnerischen Hälfte bekommt der Gegner einen indirekten Freistoß am Ort des Vergehens. (min. 4m Abstand halten.)

**Turnierform (DFB) - Turnierform oder  
festgelegtes Rotationsverfahren (FVN)**

Entweder Turnierform mit auf- und absteigenden Spielfeldern oder nach einem vorab festgelegten Rotationsverfahren. Die Spieler müssen rotiert werden. Kein Spieler darf nur auf demselben Feld spielen. Es sollen gleichmäßige Spielanteile aller Spieler auf jedem Feld angestrebt werden.

**TW ist nicht an der Rotation beteiligt (DFB) -  
Alle Spieler rotieren (FVN)**

Falls u.a. im 5 gegen 5 mit Torwart gespielt wird, gilt, dass der Torwart Teil der Mannschaft ist und ebenfalls rotiert. Es wird empfohlen, den Torwart durchzuwechseln. Der Torwart muss lediglich mit (Torwart-)Handschuhen oder einem Leibchen markiert werden. Ein Torwarttrikot ist nicht notwendig. Bei F-Junioren ist es sinnvoll, dass alle Spieler Erfahrungen im Feld sammeln und alle auch einmal Torwart sein können.

## E-Jugend

**Von 2 gegen 2 bis 7 gegen 7 alles möglich (DFB) -  
7 gegen 7 mit Torwart bevorzugt und Zusatzspiel-  
felder mit Miniretoren für 3 gegen 3 // 4 gegen 4 //  
5 gegen 5 (FVN)**

Was für die F-Junioren gilt, ist für E-Junioren ebenfalls zutreffend: Das größte Spielerlebnis für Kinder ist es, ein Tor gegen einen Torwart zu erzielen, der in einem „richtigen“ Tor steht. Da die Kinder nun im Durchschnitt zwei Jahre älter sind, kann die Spielerzahl erweitert werden. Mit weiteren unterschiedlichen Spielfeldern und Toren soll die Spielfähigkeit der Kinder verbessert werden.

**Ahndung von regelwidrigem Spiel  
mit u.a. Penalty**

Bei einem Regelverstoß in der jeweils eigenen Hälfte gibt es einen Penalty für das gegnerische Team. (min. 7m Abstand halten.) Der Penalty fördert langfristig das 1 gegen 1-Verhalten! Bei einem Regelverstoß in der jeweils gegnerischen Hälfte bekommt der Gegner einen indirekten Freistoß am Ort des Vergehens. (min. 4m Abstand halten.)



### Turnierform (DFB) – Turnierform oder festgelegtes Rotationsverfahren (FVN)

Entweder Turnierform mit auf- und absteigenden Spielfeldern oder nach einem vorab festgelegten Rotationsverfahren. Die Spieler müssen rotiert werden. Kein Spieler darf nur auf demselben Feld spielen. Es sollen gleichmäßige Spielanteile aller Spieler auf jedem Feld angestrebt werden.

### TW ist nicht an der Rotation beteiligt (DFB) – Alle Spieler rotieren (FVN)

Falls u.a. im 5 gegen 5 bzw. 7 gegen 7 mit Torwart gespielt wird, gilt, dass der Torwart Teil der Mannschaft ist und ebenfalls rotiert. Es wird empfohlen, den Torwart durchzuwechseln. Der Torwart muss lediglich mit (Torwart-)Handschuhen oder einem Leibchen markiert werden. Ein Torwarttrikot ist nicht notwendig. Bei E-Junioren ist es sinnvoll, dass alle Spieler Erfahrungen im Feld sammeln und auch alle einmal Torwart sein können.

### Spieleröffnung: Hochball (DFB) – Spieleröffnung: Schere-Stein-Papier (FVN)

Mit dem Spiel „Schere-Stein-Papier“ zweier Spieler wird das Team ermittelt, das den Ball bekommt und das Spiel startet. Ein hoch geworfener Ball könnte zu einem Zusammenstoß zweier Kinder führen.

**Wichtig: Es spricht nichts dagegen, altersgerechte Varianten anzuwenden, wenn die Trainer aller anwesenden Mannschaften einverstanden sind. Das gemeinsame Ziel ist es, allen Kindern Spaß am Fußballspiel zu vermitteln! ■**

Text: DFB/FVN  
Foto: DFB

# Neue Spielformen: „Mehr Tore, mehr Ballkontakte, mehr Spaß“

Interview mit Verbandssportlehrer Udo Hain und Phil Priem, Mitglied des Verbandsjugendausschusses, zu den neuen Spielformen im Kinderfußball.



Phil Priem

Sie sind zwei der Experten im Fußballverband Niederrhein (FVN), wenn es um die neuen Spielformen im Kinderfußball geht: Phil Priem, im Verbandsjugendausschuss zuständig für Aufgaben und Projekte im Kinder- und Jugendfußball, sowie Verbandssportlehrer Udo Hain sind maßgeblich beteiligt, wenn es um die neuen Spielformen geht. Wie sind ihre bisherigen Erfahrungen? Was finden sie persönlich gut daran? Das erklären Phil Priem und Udo Hain in folgendem Gespräch.



Udo Hain



Die neuen Spielformen im Kinderfußball sollen für „mehr Tore, mehr Ballkontakte und mehr Spaß“ sorgen.



**Mehr Begeisterung, mehr Ballkontakte, mehr Erfolgserlebnisse, mehr Kreativität: Dafür sollen die neuen Spielformen im Kinderfußball sorgen. Wie ist Ihr Eindruck, Herr Priem? Halten die Spielformen, was sie versprechen?**

**Phil Priem:** Vor allem an den Tagen des Jugendfußballs in den Fußballkreisen bekommt man hautnah mit, wieviel Spaß die Kinder an den neuen Spielformen haben. Auch für die Eltern ist es entspannter. Reinbrüllen von außen gibt es nicht. Stattdessen herrscht bei den Festivals eine ganz lockere Atmosphäre. Von daher würde ich schon sagen, dass die neuen Spielformen halten, was sie versprechen.

**Wie wurden die neuen Spielformen im FVN bisher insgesamt angenommen?**

**Phil Priem:** Einige Kreise sind schon etwas weiter als andere. Das ist aber ganz normal, denn wir befinden uns in einem Prozess. In Grevenbroich/Neuss wird bereits nahezu flächendeckend nach den neuen Spielformen gespielt. In den kommenden Monaten werden wir daran ansetzen, die Verbreitung der neuen Spielformen in allen Kreisen weiter zu erhöhen.

**Muss in einigen Bereichen denn auch noch Überzeugungsarbeit geleistet werden, Herr Hain?**

**Udo Hain:** Niemand kann sich davon frei machen, bei Neuerungen immer auch ein wenig skeptisch zu sein. Ich erinnere mich an die Umstellung von 11er- auf 7er-Mannschaften vor einigen Jahren. Damals ging ein Aufschrei durch Fußball-Deutschland. Heutzutage wird das nicht mehr infrage gestellt. Ich denke, dass das mit den neuen Spielformen ähnlich sein wird. Sie müssen jetzt nach und nach flächendeckend verbreitet werden – und innerhalb einer überschaubaren Zeit werden sie sich auch etabliert haben.

**Wie sehen Sie es, Herr Priem?**

**Phil Priem:** Aus meiner Sicht stören sich die meisten daran, dass es eine Veränderung gibt. Da kommt es

nicht einmal darauf an, ob man das positiv oder negativ beurteilt. Plötzlich wird – nach einer sehr langen Zeit – Fußball in einigen der unteren Altersklassen anders gespielt und das gefällt nicht jedem. Viele lassen sich aber recht schnell überzeugen, wenn sie die neuen Spielformen einmal in der Praxis erleben. Daher bin ich immer dafür, die neuen Spielformen nicht nur in der Theorie anzugehen sondern immer auch praktisch. Nur dann lassen sich die neuen Spielformen wirklich beurteilen. Es gibt natürlich immer auch Vorurteile: Viele haben im Kopf, dass die neuen Spielformen lediglich ein 3 gegen 3 auf Minitorer vorsehen und so von den Bambini bis zur F-Jugend gespielt wird. Die neuen Spielformen bieten aber ganz unterschiedliche Facetten. Einer der größten Vorteile ist für mich aber, dass kein Kind mehr draußen bleibt. Alle kommen während eines Festivals zum Einsatz

**Welche Kritikpunkte bzw. Vorbehalte gegenüber den neuen Spielformen gibt es denn?**

**Udo Hain:** Es sind vor allem die organisatorischen Dinge wie Spielfeldeinteilung, die Zusammenstellung der Mannschaften sowie die Betreuung der einzelnen Spielfelder, die einige als Gründe nennen. Der Aufwand ist auch insgesamt etwas größer. Das will ich gar nicht wegdiskutieren. Aber die Vorteile wiegen die wenigen Nachteile deutlich auf. Die Kinder erzielen mehr Tore, haben mehr Ballkontakte und damit unter dem Strich auch mehr Spaß. Das Fußballerlebnis ist größer und genau das möchte man ja als Trainer.

**Lässt sich denn der organisatorische Aufwand irgendwie so gering wie möglich halten?**

**Udo Hain:** Ich kenne Trainer, die haben zum Beispiel alle Materialien in einem Einkaufswagen. Der wird vor dem Training auf den Platz geschoben. Die Eltern wissen Bescheid und bauen in der Zeit auf, in der sich die Kinder umziehen.





*„Vor allem an den Tagen des Jugendfußballs in den Fußballkreisen bekommt man hautnah mit, wieviel Spaß die Kinder an den neuen Spielformen haben.“*

### **Was finden Sie an den neuen Spielformen ganz persönlich besonders gut?**

**Udo Hain:** Mir gefällt unter anderem die geringe Spielerzahl. Jeder, der einmal Hallenfußball gespielt hat, weiß, was es bedeutet, auf kleinem Raum mit wenigen Spielern zu agieren. Der Anspruch an die Fußballtechnik ist viel größer als auf einem großen Platz. Außerdem ist jeder Spieler viel mehr am Geschehen beteiligt. Noch einmal: Das ist das, was jeder Trainer möchte. Ein Beispiel, um gerade diesen Vorteil zu verdeutlichen: Wir haben uns einmal während eines Festivals einen Spieler herausgepickt und dessen Ballkontakte beim 7 gegen 7 sowie beim 3 gegen 3 innerhalb des gleichen Zeitraums gezählt. Danach waren alle überzeugt. Beim 7 gegen 7 waren es 16 Ballkontakte, beim 3 gegen 3 wurden 57 Kontakte gezählt.

**Phil Priem:** Ich habe es bereits erwähnt. Für mich ist es ein ganz entscheidender Faktor, dass kein Kind mehr draußen bleiben muss. Alle kommen zum Einsatz. Ich kann mich noch gut an meine Zeit als Trainer im Kinderbereich erinnern. Wenn alle zum Spiel kamen, war es unmöglich, allen auch Einsatzzeit zu geben. Das führte regelmäßig zu Diskussionen mit den Eltern. Gerade im Kinderbereich sollte es aber so sein, dass wirklich alle am Spiel teilhaben.

### **Wird es durch die neuen Spielformen denn tatsächlich einfacher, Spieler auszubilden?**

**Udo Hain:** Ich glaube in jedem Fall, dass sich ein stärkeres Ballgefühl, ein besseres Dribbling, ein besseres 1 gegen 1 und mehr Passqualität entwickeln. Wir reden beim Kinderfußball über eine Phase von sechs Jahren. Wenn ein Kind diese komplette Phase durchläuft, hat er bei den neuen Spielformen im Vergleich zum alten System eine Vielzahl von Ballkontakten mehr – nicht nur im Spiel, sondern auch im Training. Ich bin daher fest davon überzeugt, dass die Qualität insgesamt steigen wird.

### **Ab der Saison 2024/2025 werden die neuen Spielformen verpflichtend eingeführt. Wie sind die Vereine im FVN dafür aufgestellt?**

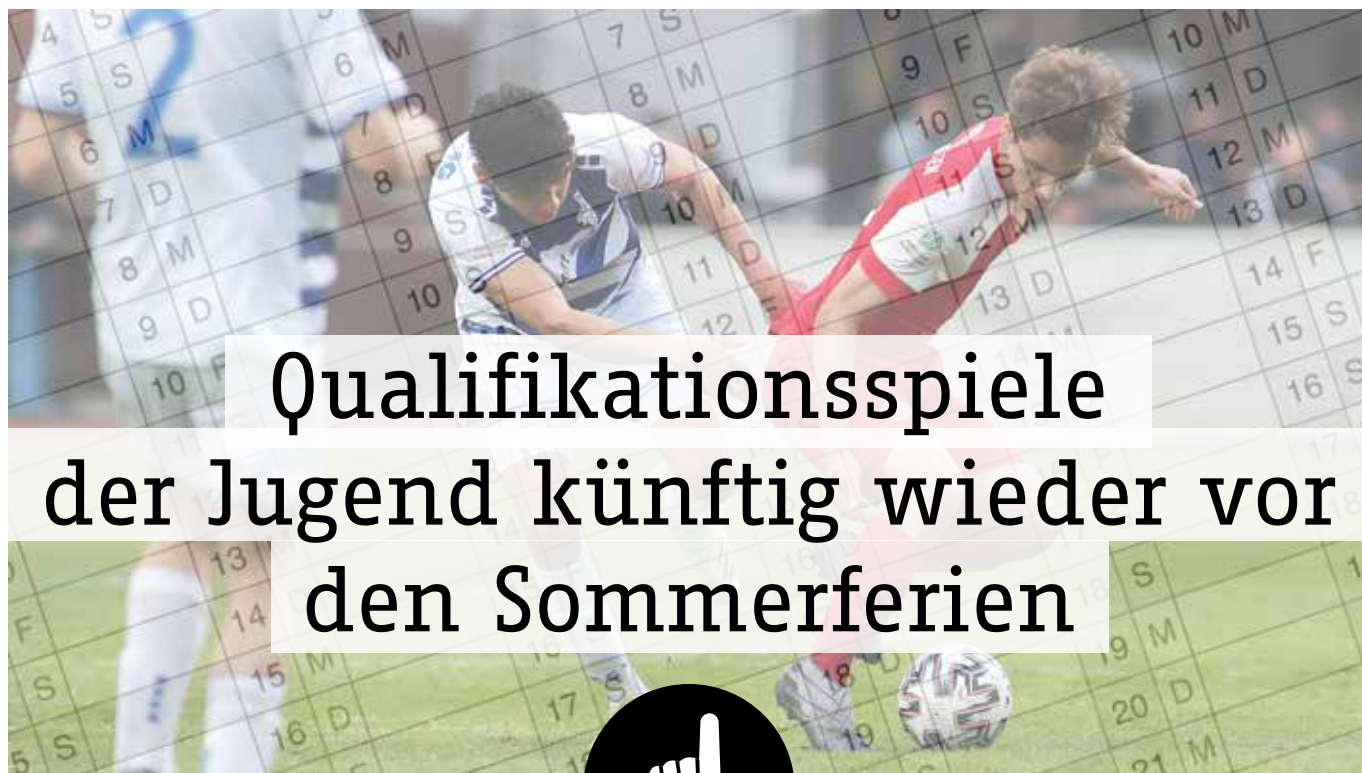
**Phil Priem:** Es gibt Vereine, die schon zu 100 Prozent bereit sind. Das heißt, dass nicht nur das Material vor Ort ist. Auch die Trainer sind im Kopf schon voll und ganz auf die neuen Spielformen eingestellt. Die machen das aus Überzeugung. Aber es gibt auch die, die noch überzeugt werden müssen. Daran arbeiten wir. Häufig wird auch die Anschaffung der erforderlichen Mini-Tore kritisch gesehen.

**Udo Hain:** Es gibt Vereine, die können sich hochpreisige Tore leisten und Vereine, die mit ihrem Geld sehr genau haushalten müssen. Wir tragen dem Rechnung, indem wir bei der Auswahl der Tore keine Vorschriften machen. Alle Vereine mit Mini-Toren können spielen.

### **Wie kann der FVN sonst unterstützen?**

**Phil Priem:** Wir haben als Verband zum Beispiel die Möglichkeit, Kurzschulungen direkt in den Vereinen durchzuführen. Hierbei ist wichtig, dass sich an den Theorie-Teil unmittelbar eine Praxis-Einheit anschließt. Außerdem informieren wir über unsere Kanäle regelmäßig über die Entwicklungen bei den neuen Spielformen. Es gibt Diskussionsrunden, in denen wir uns der Kritik stellen und Aufklärungsarbeit leisten. In der Qualifizierung wurden die Basis-Lehrgänge umgestellt und umfassen nun auch die neuen Spielformen. Geplant sind außerdem Umfragen, intern wie extern. Wir wollen die Meinung der Verbandsmitarbeiter, aber auch der Trainer, Eltern und Kinder. Es geht mit Blick auf die verbindliche Einführung der neuen Spielformen zur Saison 2024/2025 nur Miteinander. ■

*Text: Thomas Palapies-Ziehn  
Fotos: Nico Herbertz/FVN*



# Qualifikationsspiele der Jugend künftig wieder vor den Sommerferien



Nach Auswertung einer Vereinsabfrage hatten sich VJA und die Vorsitzenden der Kreisjugendausschüsse darauf geeinigt.

Im Oktober hatte der Verbandsjugendausschuss (VJA) des Fußballverbandes Niederrhein (FVN) eine Online-Meinungsbildabfrage an alle FVN-Vereine mit Jugendabteilungen gestellt, bei der sich die Jugendverantwortlichen zum Austragungszeitpunkt der Qualifikationsspiele auf Kreis- und Verbandsebene (direkt nach einer oder vor einer Saison) äußern konnten. Die Abfrage wurde gut von den Vereinsvertretern angenommen. Drei Viertel der Teilnehmer/innen sprachen sich bei der Abfrage für die Austragung der Qualifikationsspiele auf Kreis- und Verbandsebene am Ende einer Saison aus, also noch vor den Sommerferien. Mit diesem Meinungsbild von der Basis hat sich dann die Kommission Jugendspielbetrieb mit dem Verbandsjugendausschuss beraten – und bei der Verbandsjugendbeiratstagung am 29. Oktober 2022 mit den Vorsitzenden der Kreisjugendausschüssen darauf geeinigt, die Jugend-Qualifikationsspiele wieder am Ende einer Saison durchzuführen.

Wegen der Auswirkungen der Corona-Pandemie wurden die Qualifikationsspiele in den vergangenen Jahren sowie auch vor der aktuellen Spielzeit am Anfang

der Saison ausgetragen, also nach den Sommerferien im September.

Die Umstellung des Austragungszeitpunktes wird nun direkt für diese Saison umgesetzt. Das heißt: Die Qualifikationsspiele für die Saison 2023/2024 werden im Juni 2023 durchgeführt.

***Dabei sind folgende Termine geplant:***

10./11.06.2023	Qualifikationsspiele
13./14.06.2023	Qualifikationsspiele
17./18.06.2023	Qualifikationsspiele
20./21.06.2023	(Entscheidungsspiele)
22.06.2023	Ferienbeginn

Mit dieser Umstellung im Jugendspielbetrieb wird wieder der alte Spielbetriebszustand in der Qualifikation hergestellt und die Vereine können frühzeitiger für die neue Saison ihren Spielbetrieb planen. ■

*Text: Jens Fröhlich,  
Foto: FVN*



## DIE GRÜNE REVOLUTION DES KUNSTRASEN

Polytans Green Technology steht für eine neue Generation von hoch entwickelten Produkten. Sie ermöglicht die Kombination von Leistung, biobasierten- und recycelten Rohstoffen und garantiert einen perfekten Schutz für Sportler und Umwelt.

### UNSERE HIGHLIGHTS:

#### Der LigaTurf Cross GT zero

Er ist der erste Fußball-Kunstrasen der Welt, der zu 100 % CO<sub>2</sub>-neutral ist.

#### Der LigaTurf Cross GTR

Die perfekte Kombination aus biobasierten und recycelten Materialien in einer einzigen Faser.

Erfahren Sie mehr über Polytan  
[www.polytan.de](http://www.polytan.de)

**WE MAKE  
SPORT.  
GREENER.**



**GREEN**



**GREEN**  
technology





Markus Bausch (links) und Achim Hahn kümmern sich gemeinsam um den inklusiven U 16- und Ü 16-Spielbetrieb im FVN. (Foto: FVN)

# Markus Bausch und Achim Hahn: Inklusionsfußball eine Herzensangelegenheit

Doppel-Interview mit den  
beiden Staffelleitern für den inklusiven U 16- und  
Ü 16-Spielbetrieb am Niederrhein.

Ein Fall für zwei: Markus Bausch von der DJK Rheinkraft Neuss und Achim Hahn von Alemannia Pfalzdorf sind seit einigen Wochen die neuen Staffelleiter für den inklusiven U 16- und Ü 16-Spielbetrieb im Fußballverband Niederrhein (FVN). Beide engagieren sich schon

seit Jahren für den Inklusionsfußball, nun wollen sie den Bereich in offizieller Verbands-Funktion noch weiter voranbringen. Bei einer Tagung in der Sportschule Wedau wurden Markus Bausch und Achim Hahn vorgestellt. FVN.de traf sie zum Gespräch.



.....

**FVN.de: Seit wann engagieren Sie sich für den Inklusionsfußball, Herr Bausch und Herr Hahn?**

**Markus Bausch:** Seit März 2013 bin ich am Ball. Grund ist mein Sohn Collin, der das Down-Syndrom hat.

**Achim Hahn:** Das Thema Inklusion begleitet mich seit der Geburt meines Sohnes Phillip 1998 privat wie beruflich. Speziell für den Inklusionsfußball engagiere ich mich seit Sommer 2007.

.....

**Welche besonderen Herausforderungen müssen Sie meistern?**

**Markus Bausch:** Eine ganz wichtige Rolle spielen stets die Trainer. Sie müssen damit klar kommen, dass es eben nicht um Leistung geht. Ich habe Glück, ein starkes Team gefunden zu haben. Darunter ist auch mein anderer Sohn Finn. Gemeinsam mit Michael und Tandem-Coach Sebastian haben wir damit eine super Betreuung für unser Team gefunden, in dem auch die Mischung stimmt.

**Achim Hahn:** Es gilt, einen großen Blumenstrauß zu binden, der aus den unterschiedlichsten Menschen mit jeweils individuellen Fähig- und Fertigkeiten besteht. Zudem muss man – leider – immer noch häufig gegen das Unverständnis und die Ignoranz einiger Trainer/innen und Funktionäre andiskutieren.

.....

**Was bereitet Ihnen die größte Freude?**

**Markus Bausch:** Jede Spielerin und jeder Spieler geben einem als Betreuer so unwahrscheinlich viel zurück, dass der Inklusionsfußball für mich längst zu einer Herzensangelegenheit geworden ist. Das gilt für die Trainingseinheiten, aber vor allem für die Turniere. Wenn man sieht, mit wieviel Spaß unsere Spielerinnen und Spieler dabei sind, das ist schon beeindruckend.

**Achim Hahn:** Die spontane Freude und Herzlichkeit sowie die Authentizität der Mitspielenden. Viele vergessen ihre 'normalen' Termine im Alltag, aber zum Training und zu den Turnieren sind alle immer pünktlich da.

.....

**Wie wichtig sind denn regelmäßige Turniere?**

**Markus Bausch:** Bei jedem Training bekomme ich mindestens einmal die Frage gestellt, wann wieder ein Turnier ansteht. Die Vorfreude ist jedes Mal riesig und wochenlang im Voraus Thema auf dem Platz und zu Hause.

**Achim Hahn:** Neben den regelmäßigen Trainingstreffen sind Turniere das absolute Highlight – wahrscheinlich bleiben sie das so lange, bis Inklusion tatsächlich gelebt wird und auch Inklusions-Mannschaften am Regel-Spielbetrieb teilnehmen.

.....

**In welchen Bereichen wollen Sie als Staffelleiter besonders anpacken?**

**Markus Bausch:** Ich hoffe, dass noch mehr Vereine den Mut haben und sich dem Inklusionsfußball anschließen. Vielleicht gelingt es uns, verbandsübergreifend Turniere zu organisieren. Ein Wunsch von mir wäre auch, Schiedsrichter mit Einschränkungen in unserer Liga zu installieren.

**Achim Hahn:** Ich sehe es ähnlich wie Markus. Wir wollen noch mehr Vereine dazu animieren, Inklusionsteams zu bilden und in den Inklusionsligen mitspielen zu lassen. Ich würde mich darüber hinaus ganz besonders freuen, wenn ich Inklusions-Kicker in Regelmannschaften sehen würde. ■

Text: Thomas Palapies-Ziehn



Spieltreffs wie hier bei Rheinkraft Neuss sind für alle Teilnehmer/innen ein Highlight (Foto: Rüdiger Zinsel).



# Hephata Werkstätten Mönchengladbach verteidigen Titel beim Frauenturnier



Otto Rehhagel und Maren Meinert bei Siegerehrung der Deutschen Fußball-Meisterschaft der Werkstätten für behinderte Menschen in Wedau.







*Übergabe der Meisterplakette.*

Die Deutschen Fußball-Meister/innen der Werkstätten für behinderte Menschen 2022 stehen fest. Beim Männerturnier in der Sportschule Wedau des Fußballverbandes Niederrhein (FVN) in Duisburg setzten sich die BWB – Berliner Werkstätten für Menschen mit Behinderung in einem hochklassigen Endspiel mit 2:0 gegen das Team der Hannoverschen Werkstätten aus Niedersachsen durch. Damit sicherte sich das Team aus der Hauptstadt zum vierten Mal den Titel.

Die Berliner Werkstätten gingen bereits in der ersten Halbzeit mit einem Tor in Führung und konnten sich den Titel mit einem zweiten Tor in der zweiten Halbzeit, trotz eines starken Spiels der Hannoveraner, sichern. Den dritten Platz erreichten die Freckenhorster Werkstätten aus Nordrhein-Westfalen, die im „kleinen Finale“ mit 5:0 gegen WEFA Ahorn aus Bayern gewannen.

Das Finale der Frauen entschieden die Hephata Werkstätten Mönchengladbach für sich. Das Team aus Nordrhein-Westfalen – aus dem Verbandsgebiet des FVN – setzte sich nach einem torlosen, aber spannenden Spiel im Achtmeterschießen gegen die anfangs spieldominierende Spielgemeinschaft aus Schleswig-Holstein, bestehend aus Spielerinnen vom Lebenshilfswerk Neumünster, der Vorwerker Diakonie und der Stiftung Drachensee, durch. Den dritten Platz erreichte die Landesauswahl aus Rheinland-Pfalz.

Den Fair-Play-Preis erhielt das Team der Werkstatt Martinshof aus Bremen, deren Trainer/innen, Betreuer/innen und Spieler/innen sowohl auf als auch neben dem Platz ein hervorragendes Verhalten zeigten. Beim Frauenturnier wurde das Team von den HPZ-Werkstätten Irchenrieth aus Bayern für seine faire Spielweise ausgezeichnet.

*Die Teams bei der Eröffnung.*



*Im Finale der Frauen musste das Elfmeterschießen entscheiden.*

Unter dem Motto „Gemeinsam wieder am Ball“ spielten 14 Männer- und fünf Frauenteam der Werkstätten aus verschiedenen Bundesländern um den Titel „Deutscher Fußball-Meister der Werkstätten“.

„Die Deutsche Fußball-Meisterschaft war in diesem Jahr ein großes Highlight für die Werkstätten. Nach zwei Jahren Pause wegen der Corona-Pandemie war die Begeisterung bei diesem Turnier noch mehr zu spüren. Diese Leidenschaft für den Fußball und die tollen Leistungen der Teams strahlen auch in die einzelnen Regionen der teilnehmenden Mannschaften“, resümiert Martin Berg, Vorstandsvorsitzender der Bundesarbeitsgemeinschaft Werkstätten für behinderte Menschen (BAG WfbM).

„Fußball ist für alle da. Das hat dieses wichtige Turnier erneut bewiesen. Wir freuen uns, dass es endlich wieder stattfinden konnte. Vielen Dank an alle Sportler/innen und Beteiligten, die mit viel Motivation für eine großartige Sportveranstaltung gesorgt haben“, sagt Ralph-Uwe Schaffert, Vizepräsident des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) und Vorsitzender der Sepp-Herberger-Stiftung.

Die begehrte Meisterplakette des DFB übergaben zusammen mit Schaffert Trainerlegende und Kuratoriumsmitglied der Sepp-Herberger-Stiftung Otto Rehhagel sowie die ehemalige Nationalspielerin und Fußball-Weltmeisterin Maren Meinert. Unterstützt wurden sie dabei von Martin Berg und Stefan Kiefer, dem Generalsekretär des Deutschen Behindertensportverbandes. ■

*Text: BAG WfbM/FVN,  
Fotos: Carsten Kobow/FVN*

*FVN-Geschäftsführer Ralf Gawläck (vorne) ließ die Teilnehmer/innen in der Sportschule Wedau willkommen.*



# Interessant und intensiv: Pilot-Lehrgang „Inklusion“ in der Sportschule Wedau



Ein Dutzend Trainer/innen nahmen an der Fortbildung in Duisburg mit den Referenten Kevin Ameskamp und Denis Kirhdörfer teil.

Interessant und intensiv: Das trifft auf den Pilot-Lehrgang "Inklusion" zu, den der Fußballverband Niederrhein (FVN) kürzlich in Kooperation mit der DFB-Stiftung Sepp Herberger in der Sportschule Wedau durchgeführt hat. 14 Trainer/innen nahmen an der Fortbildung zum Inklusionsfußball teil.

Auf der Agenda standen zwei intensive Tage mit insgesamt 20 Lerneinheiten – abwechselnd im Hörsaal und in der Sporthalle. Ziel der Fortbildung ist es, die wertvolle Arbeit der Trainer/innen durch die Vermittlung fußballspezifischer Inhalte weiter zu verbessern.



*Die stolzen Teilnehmer/innen mit ihren Zertifikaten. Unten rechts: Kevin Ameskamp. Unten links: Niklas Bonnekessel. Oben links: Denis Kirhdörfer.*



In erster Linie richtete sich das Angebot an Trainer/innen inklusiver Teams am Niederrhein.

Neben der Vermittlung von zielgruppenspezifischen Trainingsinhalten wurden auch die Themen Teamführung und Coaching im Wechsel zwischen Theorie und Praxis bearbeitet. Die Teilnehmenden erhielten praxistaugliche und gut umsetzbare Hilfestellungen für den Trainingsalltag mit inklusiven Teams.

Die Referenten Kevin Ameskamp und Denis Kirchdörfer leiteten die Fortbildung im Tandem, unterstützt wurden sie von Niklas Bonnekesel. Im Vorfeld des Lehrgangs waren die Referenten von der DFB-Stiftung Sepp Herberger dafür eigens geschult worden.

Neben den Fortbildungs-Inhalten gaben die Referenten auch ihre große Erfahrung und Expertise aus den unterschiedlichen Bereichen des Fußballs an die Teilnehmenden weiter. Diese erhielten zum Abschluss ein Zertifikat über die Teilnahme am Lehrgang.

Referent Kevin Ameskamp war mit dem Verlauf sehr zufrieden: „Wir können auf eine intensive und interessante, aber vor allem auch auf eine gute und gewinnbringende Pilot-Veranstaltung für den Bereich Inklusionsfußball zurückblicken“, sagt er. „Alle Beteiligten konnten wertvolle Beiträge zur Weiterentwicklung der Fortbildung leisten und unterschiedliche Anregungen für die eigene Tätigkeit mitnehmen, um so die Entwicklung im Inklusionsfußball weiter voranzutreiben.“

Ganz ähnlich sieht es auch Denis Kirchdörfer: „Dank der Fortbildung in der Sportschule Wedau konnten die Teilnehmenden Kontakte knüpfen und einige lehrreiche Inhalte dazu gewinnen. Da es der erste Lehrgang in diesem Bereich deutschlandweit war, gibt es auch einige Dinge, die angepasst werden sollten. Das Referenten-Team hat versucht, diese bereits während des Pilot-Lehrgangs – in Absprache mit den Teilnehmenden – umzusetzen.“

Auch künftig wird der FVN in enger Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der inklusiven Teams daran arbeiten, die Entwicklung des Inklusionsfußballs am Niederrhein voranzutreiben. Dazu sollen weitere spezifische Qualifizierungsmaßnahmen angeboten werden. ■

*Text und Fotos:  
Philipp Theobald/FVN*



*Theorie im Tagungsraum unter der Aula.*



*Praxis in der Halle.*



*Die Teilnehmer/innen konnten wertvolle Kontakte knüpfen.*



*Auch Blindenfußball stand auf dem Lehrplan.*





## Ausgezeichnetes Fair Play: Große Ehrung beim Drittligaspiel in Duisburg



In der Schauinsland-Reisen-Arena wurden die Sieger des Oddset-Fair-Play-Pokals sowie der Jahressieger der Fair Play-Geste geehrt.

Ganz im Zeichen des Fair Play im Fußballverband Niederrhein (FVN) stand der Samstag, 22. Oktober 2022. Kinder zeigten ihren Eltern im gesamten Verbandsgebiet die „Grüne Karte“ - und in der Schauinsland-Reisen-Arena in Duisburg wurde vorbildliches Fair Play ausgezeichnet und belohnt. Im Rahmen des Drittliga-Spiels zwischen dem MSV Duisburg und Viktoria Köln (1:1) wurden in einer Loge sowohl die Sieger des Oddset-Fair-Play-Pokals 2021/2022 als auch der Jahressieger der Fair Play-Geste 2021/2022 geehrt.

Für den FVN begleiteten Jürgen Kreyer (Vizepräsident und Fair Play-Beauftragter) und Wolfgang Jades (Vorsitzender des Verbandsfußballausschusses) sowie Steffi Weide und Clemens Lünig (beide Mitglieder des Verbandsfußballausschusses) die Veranstaltung in der Duisburger Arena.

Für den Oddset-Fair-Play-Pokal-Sponsor und FVN-Partner Westlotto waren Nicole Beutgen-Kuttner und Bianca Scheiderich nach Duisburg gekommen.



Nicole Beutgen-Kuttner und Bianca Scheiderich (beide Westlotto), Karsten Söhlke (Abteilungsleiter Fußball TuB Bocholt), Manuel Jara (Trainer TuB Bocholt) und Wolfgang Jades bei der Ehrung von TuB Bocholt, Gesamtsieger im Oddset-Fair-Play-Pokal 2021/2022.



Die Trophäen für die Gesamtsieger im Oddset-Fair-Play-Pokal.

## TuB Bocholt als Gesamtsieger des Oddset-Fair-Play-Pokals geehrt

Im Mittelpunkt standen vor allem die Sieger des Oddset-Fair-Play-Pokals 2021/2022. Als Gesamtsieger wurde TuB Bocholt ausgezeichnet. Der Klub aus der Bezirksliga, Gruppe 6, war ohne Maluspunkt und mit einem Quotienten von 0,00 durch die Spielzeit gekommen. Die Bocholter durften sich für ihren Erfolg über einen Scheck in Höhe von 2.200 Euro freuen. „Es ist unsere Prämisse im Verein, dass wir fairen Sport wollen“, sagen TuB-Trainer Manuel Jara und Fußball-Abteilungsleiter Karsten Söhlke unisono. „Dass obendrein so eine Auszeichnung dabei herauskommt, freut uns umso mehr.“

Rang zwei in der Gesamtwertung 2021/2022 belegte mit der DJK Adler Union Frintrop ein Essener Verein aus der Bezirksliga, Gruppe 3. Die DJK kam auf einen Quotienten von 0,07 und darf sich über ein Preisgeld von 1.700 Euro freuen.

Den dritten Platz teilen sich zwei Mannschaften aus der Gruppe des Gesamtsiegers. Die Bezirksligisten SV Vrasselet und der SV Haldern hatten in der Gruppe 6 jeweils einen Quotienten von 0,15 vorzuweisen und landeten daher gemeinsam auf Rang drei. Sie erhalten jeweils eine Prämie in Höhe von 550 Euro. Je 350 Euro gehen an die jeweiligen Gruppensieger (im Preisgeld der Gesamtsieger ist dieser Betrag bereits einberechnet).

## Übersicht der Gruppensieger im Oddset-Fair-Play-Pokal 2021/2022:

Quotient jeweils 0,36

### **Oberliga:**

SSVg Velbert 02 Quotient 0,44

### **Landesliga, Gruppe 1:**

SC Reusrath Quotient 0,21

### **Landesliga, Gruppe 2:**

SGE Bedburg-Hau Quotient 0,23

### **Landesliga, Gruppe 3:**

DJK Arminia Klosterhardt Quotient 0,38

### **Bezirksliga, Gruppe 1:**

DJK Neuss-Gnadenal Quotient 0,36

### **Bezirksliga, Gruppe 2:**

TSV Urdenbach Quotient 0,21

### **Bezirksliga, Gruppe 3:**

DJK Adler Union Frintrop Quotient 0,07

### **Bezirksliga, Gruppe 4:**

DJK VfL Willich Quotient 0,17

### **Bezirksliga, Gruppe 5:**

SV Budberg Quotient 0,21

### **Bezirksliga, Gruppe 6:**

TuB Bocholt Quotient 0,00

### **Bezirksliga, Gruppe 7:**

Vogelheimer SV Quotient 0,17

### **Bezirksliga, Gruppe 8:**

Spvgg Sterkrade 06/07, DJK Vierlinden



*Die Loge in der Schauinsland-Reisen-Arena war gut gefüllt.*



Zur Ermittlung der fairsten Teams werden alle Meisterschaftsspiele auf der Grundlage der Spielberichtsbögen, eventueller Sonderberichte sowie von Entscheidungen der Rechtsorgane einer Fair-Play-Bewertung unterzogen (die genaue Berechnung gibt es hier) – und das mittlerweile schon seit dem Jahr 2001.

## Jan Pimingstorfer für Fair Play-Geste der Saison 2021/2022 ausgezeichnet

Die Präsente für die Fair Play-Geste der Saison 2021/2022 durfte Jan Pimingstorfer vom GSV Moers in Empfang nehmen. Der 25-Jährige hatte im Kreispokal-Zweitrundenspiel beim FC Moers-Meerfeld (Endstand 3:0 für den GSV Moers) im vergangenen Oktober bemerkenswertes Fair Play gezeigt. In der 72. Spielminute, beim Stand von 2:0, war es zu einem Zweikampf gekommen, bei dem ein Meerfelder Spieler ein gelbwürdiges Foul beging. Der ursprünglich verwarnte Spieler, Sebastian Hoppe, hatte bereits „Gelb“ gesehen und hätte mit einem Feldverweis bestraft werden müssen.

Jan Pimingstorfer, der die Situation beobachtet hatte, wies Schiedsrichter Tim Brüninghaus aber darauf hin, dass er den Spieler verwechselt und den falschen Meerfelder verwarnt hatte. Frederic Böhme hatte das Foulspiel begangen. Der Schiedsrichter nahm die Gelb-Rote Karte gegen Sebastian Hoppe daraufhin zurück und gab Frederic Böhme die Gelbe Karte. „Da habe ich gar nicht lange überlegt, das war für mich eine Selbstverständlichkeit“, erinnert sich Jan Pimingstorfer noch genau.

Zunächst war Jan Pimingstorfer mit dieser Geste Monatsieger geworden (Belohnung: FVN-Urkunde und ein Gutschein für das Deutsche Fußballmuseum in Dortmund). Die FVN-Jury, Jürgen Kreyer und Boris Guzijan (Vorsitzender des Verbandsschiedsrichterausschusses), erklärte ihn später auch zum Jahressieger. Damit darf sich Jan Pimingstorfer auch noch über eine DFB-Urkunde sowie einen Gutschein für den DFB-Ticket-Shop freuen. Sein Verein GSV Moers erhält zehn Bälle und vier Mini-Tore. „Wir haben uns für Jan sehr gefreut und sind auch mächtig stolz, dass der Preis an einen unserer Spieler geht“, so Daniel Ollmann, Abteilungsleiter Fußball und zweiter Vorsitzender beim GSV Moers. ■

*FVN-Vizepräsident Jürgen Kreyer mit Jan Pimingstorfer und Daniel Ollmann (Abteilungsleiter Fußball und zweiter Vorsitzender GSV Moers) bei der Auszeichnung für die Fair Play-Geste der Saison 2021/2022.*







Arminia Klosterhardt



DJK Adler Union Frintrop



DJK Neuss-Gnadental



DJK Vierlinden



DJK VfL Willich



Jürgen Kreyer (2.v.l.) bei seiner Laudatio.



SC Reusrath



SGE Bedburg-Hau





Spvgg Sterkrade 06/07



SSVg Velbert



SV Budberg



SV Haldern



SV Vrasselt



TSV Urdenbach



Vogelheimer SV







# Gutes Zusammenspiel.

Wir engagieren uns für Sportvereine in der Region.



*Auf der Platzanlage des Vogelheimer SV geriet das sportliche Geschehen in den Hintergrund. (Foto: Kerstin Gohl)*



*Maurice K. hatte Glück im Unglück.*

# Hakim Mesbahi und Muhammet Ekin retten in der Kreisliga ein Leben



Die Spieler des ESC Preußen 02 reagieren im Spiel beim Vogelheimer SV sofort, als Maurice K. nach einem Zusammenprall benommen liegenbleibt.





*Lebensretter: Hakim Mesbahi*



*Lebensretter: Muhammet Ekin*

Mitte Oktober feierte Maurice K. Geburtstag, er ist nun 26 Jahre alt. Rund zwei Wochen später wird ihm sein Leben zum zweiten Mal geschenkt, und zwar diesmal nicht von seiner Mutter, sondern von geistesgegenwärtigen Ersthelfern auf dem Fußballplatz. Zwei Gegenspieler und ein Teamkollege bewahren ihn vor dem möglichen Tod, die Lebensretter heißen Hakim Mesbahi, Muhammet Ekin und Almir Barucic. In der Essener Kreisliga B ist das Spiel zwischen der dritten Mannschaft des Vogelheimer SV und der "Zwoten" des ESC Preußen 02 schon rein sportlich aufregend genug. Die Gäste führen zur Halbzeit mit 3:1, doch nach der Pause dreht der VSV III auf und stellt innerhalb von weniger als fünf Minuten auf 3:3. Kurz vor Schluss gelingt Kevin Bonke sogar das 4:3 für Vogelheim, doch dann wird der Kampf um Sieg oder Niederlage völlig zur Nebensache.

### Es kommt zum Kampf um ein Menschenleben

Der ESC Preußen drängt noch einmal auf den Ausgleich, bekommt eine Ecke. Schiedsrichter Patrick Wrede schaut schon auf die Uhr, zeigt die Nachspielzeit an. Die Ecke fliegt in den Strafraum, Maurice K. und ein Gegenspie-

ler gehen zum Kopfball hoch, dabei krachen sie mit den Köpfen zusammen. Während der Preußen-Kicker sich kurz schüttelt und nur eine Beule davonträgt, hat es den Vogelheimer schwer erwischt. Er ist benommen und knallt ungebremst auf den Kunstrasenplatz. Dann nimmt das Drama seinen Lauf.

„Ich war ganz in der Nähe und habe sofort gesehen, dass mit ihm etwas nicht stimmt“, berichtet Preußenspieler Hakim Mesbahi. Sein Teamkollege Muhammet Ekin und er sowie auch der Vogelheimer Almir Barucic rennen sofort los, um nach Maurice K. zu schauen – in den nächsten Minuten werden sie zu Lebensrettern. „Er wollte sich noch aufrappeln, hat aber dann die Augen verdreht, ist blau angelaufen ist und hat keine Luft bekommen. Er hatte seine Zunge verschluckt“, schildert Hakim Mesbahi die schlimme Szene. Und weiter: „Wir haben ihn in die stabile Seitenlage gebracht, seinen Kopf hochgenommen und versucht, seinen Mund weit zu öffnen, damit wir die Zunge aus dem Hals holen können. Das war nicht einfach, er hat uns dabei auch gebissen, aber letztlich hat es geklappt.“

Dass die Fußballer genau wissen, was sie in einer Notlage zu tun haben, ist für Maurice K. ein Riesenglück.





Hakim Mesbahi, inzwischen Produktionshersteller von Lackfarben, hat vor nicht allzu langer Zeit noch für einen Wach- und Sicherheitsdienst gearbeitet. Dafür musste der heute 33-Jährige die sogenannte 34a-Sachkundeprüfung bestehen, in der unter anderem Rettungstechniken gelernt werden. Da er außerdem erst vor drei Jahren seinen Führerschein gemacht hat, ist ihm die Schulung aus dem Erste-Hilfe-Kurs ebenfalls noch präsent.

Wichtig ist, schnell zu handeln und nicht in Panik zu geraten. „Die Aktion hat vier, fünf Minuten gedauert, dann kam der Rettungswagen. Das kam mir wie eine Ewigkeit vor, und ich habe die ganze Zeit gebetet: „Junge, halte durch! Das war eine der schlimmsten Situationen, die ich erlebt habe“, gibt Hakim Mesbahi zu und führt aus: „Wichtig war auch, dass der Rettungswagen schnell gekommen ist.“

Maurice K. bekommt von all dem nichts mit. „Ich gehe kurz vor Spielende zum Kopfball hoch und wache im Krankenhaus wieder auf“, schildert der Betroffene das Drama aus seiner Sicht. „Ich weiß jedoch noch, dass ich auf den Boden gekracht bin und kurz versucht habe, mich aufzusetzen. Dann bin ich aber umgekippt und habe im Unterbewusstsein mitbekommen, dass jemand auf mich zuläuft und Stimmen gehört. Ich habe auch noch gekrampft, die Arme und Beine so ruckartig bewegt, aber dann war ich für einen Moment völlig weg. Dass die Jungs mir den Kiefer weit aufgerissen haben, um mir die Zunge aus dem Hals zu holen, habe ich nicht bewusst mitbekommen.“

In der Zwischenzeit alarmieren andere Anwesende den Rettungsdienst, der innerhalb von fünf Minuten vor Ort ist. Der Notfallsanitäter legt Maurice K. eine Kanüle



mit Medikamenten und eine Halskrause, dann geht's ins Uniklinikum. Dort wird der 26-Jährige eingehend chirurgisch untersucht. Er hat Glück im Unglück. Außer einer Gehirnerschütterung und Schmerzen am Kopf sowie in der Schulter durch den Aufprall auf den Boden hat er sich keine schwerwiegenden Verletzungen zugezogen.

Wenige Stunden, nachdem er auf dem Platz am Lichterhorst um sein Leben gerungen hat, kann Maurice K. die Notfall-Ambulanz bereits wieder verlassen. „Ich hätte auch über Nacht bleiben können, aber das wäre nur eine Vorsichtsmaßnahme gewesen, sodass ich mich dafür entschieden habe, die Nacht lieber bei meiner Familie zu verbringen“, erzählt er.

Noch aus dem Krankenhaus ruft sein Bruder Marvin bei Hakim Mesbahi und Muhammet Ekin an und erzählt erleichtert, dass es Maurice schon wieder besser geht. Auch seine Mutter schreibt eine Nachricht, bedankt sich per Facebook-Messenger mit liebevollen, warmen Worten bei den beiden Lebensrettern dafür, dass sie ihren Sohn weiterhin in die Arme schließen kann.

Denen ist diese Art der Aufmerksamkeit allerdings fast ein wenig unangenehm. „Für Muhammet und mich war es selbstverständlich, zu helfen, deshalb möchte ich das nicht zu hochhängen“, winkt Hakim Meshabi

ab. Dass sie mit ihrem Einsatz am 30. Oktober 2022 auf einem Fußballplatz in der Kreisliga gute Kandidaten für eine verdiente Auszeichnung wären, ist ihnen nicht so wichtig. „Hauptsache, es ist gut ausgefallen“, meint Hakim Mesbahi und betont. „Ich würde es beim nächsten Mal genauso wieder tun.“

Maurice K. will es nicht dabei belassen. Noch muss er sich erholen, ist krankgeschrieben und hat absolutes Sportverbot. In den nächsten Tagen will er sich trotzdem auf dem Sportplatz sehen lassen – und zwar beim ESC Preußen. „Ich möchte mich persönlich bei Hakim Mesbahi und Muhammet Ekin bedanken, sie haben mein Leben gerettet“, sagt er.

Ob er nach dem schrecklichen Unfall weiterhin Fußball spielen wird? „Darüber habe ich mir noch keine Gedanken gemacht“, meint er. „Einerseits ist mir der Fußball total wichtig, ich spiele seit meinem vierten Lebensjahr in Vogelheim. Ich hatte schon mehrere Kreuzbandrisse und habe nie daran gedacht, aufzuhören“, so Maurice K.. „Aber was ich am Sonntag erlebt habe, gibt einem natürlich zu denken. Ich kann von Glück reden, dass ich noch da bin.“ ■

*Text: Heiko Buschmann  
Fotos: FUSSBALL.DE/privat*





# Walking Football beim TSV Norf mit den „Silberlöwen“ aus Leverkusen



*Beim Walking Football-Turnier beim TSV Norf gingen Ehrgeiz und Spaß Hand in Hand.*

Spiele gegen die Walking Football-Mannschaft des Bundesligisten Bayer 04 waren Höhepunkte der Veranstaltung in Neuss.



Durchweg zufriedene Gesichter gab es nach dem „1. Neusser Walking Football Cup“ Anfang Oktober auf der Anlage des TSV Norf.

Walking Football stammt aus England. Bei dieser Art des Fußballspiels ist es untersagt, zu laufen, zu grät-

schen und den Ball über Hüfthöhe zu spielen. Was auf den ersten Blick ungewöhnlich klingt, ist eine sehr interessante und gleichfalls intensive Form des Fußballspiels. Vor allem für reifere Fußballer bietet diese Spielform die Möglichkeit, ihren Lieblingssport bis ins hohe Alter auszuüben.





Zum besten Spieler des Turniers wurde Jörg Schuckert von Bayer Leverkusen gewählt. Torschützenkönig mit sechs Treffern wurde Jochen Röttger vom Siegerteam des TV Angermund.

Und ja, es wurde schon nach Spielende vom Veranstalter festgelegt, dass am 3. Oktober 2023 der 2. Neusser Walking Football Cup ausgetragen werden soll. Ziel ist es, das Teilnehmerfeld auf acht oder mehr Teams auszuweiten. Verschiedene Mannschaften haben unterdessen für die nächsten Wochen schon Freundschaftstreffen vereinbart.

*Die siegreiche Mannschaft des TV Angermund.*



So verwundert es nicht, dass beim Turnier auf der Bezirkssportanlage in Neuss-Norf unter Federführung des Fußballverbandes Niederrhein (FVN) der Spaß klar im Vordergrund stand. Gastgeber TSV Norf hatte die Veranstaltung hervorragend organisiert. Sechs Teams kämpften in aller Freundschaft – bei nach wie vor vorhandenem sportlichen Ehrgeiz – um Punkte und Tore.

Höhepunkt für alle Teams war das Duell gegen die „Silberlöwen“, der Walking Football-Mannschaft des Bundesligisten Bayer 04 Leverkusen. Viele enge Spiele bestimmten den attraktiven Turnierverlauf. In den 15 Begegnungen fielen insgesamt 77 Tore.

#### **Das Siegertableau**

1. TV Angermund
2. Füsseberg Kickers Helpenstein
3. Bayer Leverkusen Silberlöwen
4. TuS Walkers 2018 aus Essen-Holsterhausen
5. TSV Norf Walking Football
6. TSV Norf Seniors

*Spiele gegen die „Silberlöwen“ von Bayer 04 Leverkusen waren für alle Beteiligten ein besonderes Highlight.*







Jürgen Hendricks, stellvertretender Vorsitzender des Verbandsfußballausschusses und Vorsitzender der Kommission Breitenfußball, begrüßte die Teilnehmer/innen beim Netzwerktreffen.



Einige der Ergebnisse aus den Diskussionen und Workshop-Phasen.

## Netzwerktreffen zum Walking Football in der Sportschule Wedau

Zum Thema Walking Football bot der FVN Ende Oktober auch ein Netzwerktreffen für interessierte Teams in der Sportschule Wedau an. Rund 40 Teilnehmer/innen aus 25 verschiedenen Vereinen waren dabei. Sie diskutierten rund drei Stunden über weitere Maßnahmen und tauschten sich untereinander aus. Am Ende durften alle Teilnehmer/innen einen Ball als Präsent mit nach Hause nehmen – und sich auf Folge-Veranstaltungen freuen. ■



Winfried Titze aus der Kommission Breitenfußball bei der Vorstellung der Ergebnisse.

Text: Winfried Titze/FVN

### Das ist Walking Football:

Das Spielfeld misst 42 x 21 Meter, ist also etwas größer als der Strafraum. Laufen oder gar Rennen sind generell untersagt, ein Fuß muss stets Bodenkontakt haben. Die Tore sind drei Meter breit und einen Meter hoch. Der Ball darf maximal auf Höhe der Tore gespielt werden. Kopfbälle sind ebenfalls nicht erwünscht, das Abseits ist aufgehoben. Gespielt wird mit sechs Spielern pro Team und ohne Torwart.

Jede Mannschaft hat bis zu vier Auswechselspieler. Grätschen und Tacklings sind strikt untersagt. Dadurch ist die Gefahr, sich zu verletzen, dem Alter der Spieler entsprechend nahezu ausgeschlossen.

Walking Football eignet sich grundsätzlich für alle Altersklassen. Es gibt keine Altersbeschränkung.





SPORTFLUTER

PHOTOVOLTAIK







# Übersicht der FVN-Lehrgänge in der Sportschule Wedau 2023



**Jetzt anmelden für die zentralen Lehrgänge  
des Fußballverbandes Niederrhein in der Sportschule  
Wedau in Duisburg im Jahr 2023.**



*In der Sportschule Wedau finden 2023 zahlreiche Lehrgänge statt.*



Gerade im Sport, in dem sich nicht nur der traditionelle Verein bewegt, muss Qualifizierung eine Kernaufgabe auf allen Ebenen sein.

Dieser Forderung kommt der Fußballverband Niederrhein seit Jahren nach. Der FVN-Qualifizierungsausschuss unter dem Vorsitz von Peter Waldinger hat das Lehrgangs-Programm für das Jahr 2023 festgezurt.

In der neuen Ausbildungsstruktur von Trainer/innen im Amateurfußball wurden vom DFB-Präsidium zum 1. Januar 2023 umfangreiche Änderungen verabschiedet. Nachdem bereits die Ausbildungsstufen auf DFB-Ebene mit der B+, A, A+ und Pro Lizenz umfassend inhaltlich weiterentwickelt wurden, konnte mit der Umsetzung des zweiten Schritts die Reform hin zu einer neuen Entwicklungstreppe und einem einheitlichen Bildungsverständnis in der Qualifizierungsarbeit des DFB abgeschlossen werden. Auf Landesverbandsebene treten die verabschiedeten Änderungen zum Jahresbeginn in Kraft, sie umfassen das Kindertrainer/in-Zertifikat, den DFB-JUNIOR-COACH, den DFB-Basis-Coach sowie die C- und B-Lizenz.

Die Änderungen der Struktur spiegeln die Anforderungssituationen von Kinder-, Jugend- und Erwachsenentrainer/innen wider. Um den Unterschieden gerecht zu werden und auf alle Trainer/innen individueller eingehen zu können, werden getrennte Profile für den Kinder-, Jugend- und Erwachsenenfußball angeboten. Eine Übersicht über die zentralen Lehrgänge in der Sportschule Wedau in Duisburg gibt es auf Seite 54. Die ersten dezentralen Lehrgänge in den 13 Fußball-Kreisen des FVN für das kommende Jahr 2023 werden derzeit erarbeitet und geplant. Besonderheit im FVN: Der leichte und nicht so zeitintensive Einstieg in die Trainer C-Ausbildung findet zukünftig nur noch dezentral in einem der Kreise statt. Die Lehrgänge werden im Blended-Learning-Format abgehalten, das heißt in einer Mischform aus Präsenz, Online und praktischen Anwendungen im gewohnten Umfeld (zum Beispiel im Heimatverein). Das flexible Online-Format ist leicht anwendbar, erfordert keine großen IT-Kenntnisse und kommt in erster Linie dem Zeitmanagement der Teilnehmer/innen nach. ■

Rund sieben Millionen Menschen in Deutschland spielen organisiert Fußball, im Verbandsgebiet des Fußballverbandes Niederrhein (FVN) sind mehr als 430.000 Mitglieder verzeichnet. Diese Zahlen sieht der FVN als Verpflichtung, nicht nur den Wettbewerb und Spielbetrieb zu organisieren und zu verwalten, sondern auch Rahmenbedingungen zu schaffen, die ein hohes Maß an Qualität und Mitgliederzufriedenheit garantieren.

***Ansprechpartner aus der FVN-Geschäftsstelle für die Lehrgänge sind:***

**Vanessa Rösen** (Aus- und Fortbildung Trainer B-Lizenz), **Susanne Schartenberg**, (Aus- und Fortbildung Trainer C-Lizenz sowie Vereinsmanager C-/B-Lizenz) und Teamleiter **Tim Schmeckenbecher**.



# FVN-Lehrgänge in der Sportschule Wedau 2023

Ausbildung Trainer-C	
FVN-Kindertrainer-Zertifikat	27.-29.01.2023
FVN-Kindertrainer-Zertifikat	21.-23.04.2023
FVN-Kindertrainer-Zertifikat	25.-27.08.2023
FVN-Kindertrainer-Zertifikat	17.-19.11.2023
	30.10.-02.11.2023
Profil Erwachsene Kompakt	20.-22.11.2023
	16.12.2023

Ausbildung Jungtrainer	
Jungtrainer 1	11.-16.04.2023
Jungtrainer 2	02.-08.07.2023
Jungtrainer-C Profil Kinder	04.-11.10.2023

Ausbildung Vereinsmanager-C	
VM-C Basiswissen	20.-22.01.2023
VM-C Präsenzveranstaltung 1	21.-23.04.2023

Ausbildung Trainer-B	
Eignungstest	17.02.2023
Eignungstest	17.03.2023
Eignungstest	09.06.2023
Eignungstest	30.06.2023
Eignungstest	11.08.2023
Eignungstest	01.09.2023
DFB-Basis-Coach	22.-25.04.2023
DFB-Basis-Coach	19.-22.08.2023
DFB-Basis-Coach	25.-28.11.2023
B-Lizenz Teil 1	20.-24.03. + 27.-28.03.2023
B-Lizenz Teil 1	24.-28.07. + 31.07.-01.08.2023
B-Lizenz Teil 1	23.-27.10. + 30.-31.10.2023
B-Lizenz Teil 2	25.-29.09. + 23.-25.10.2023
B-Lizenz Teil 2	07.-11.10. + 17.-19.11.2023

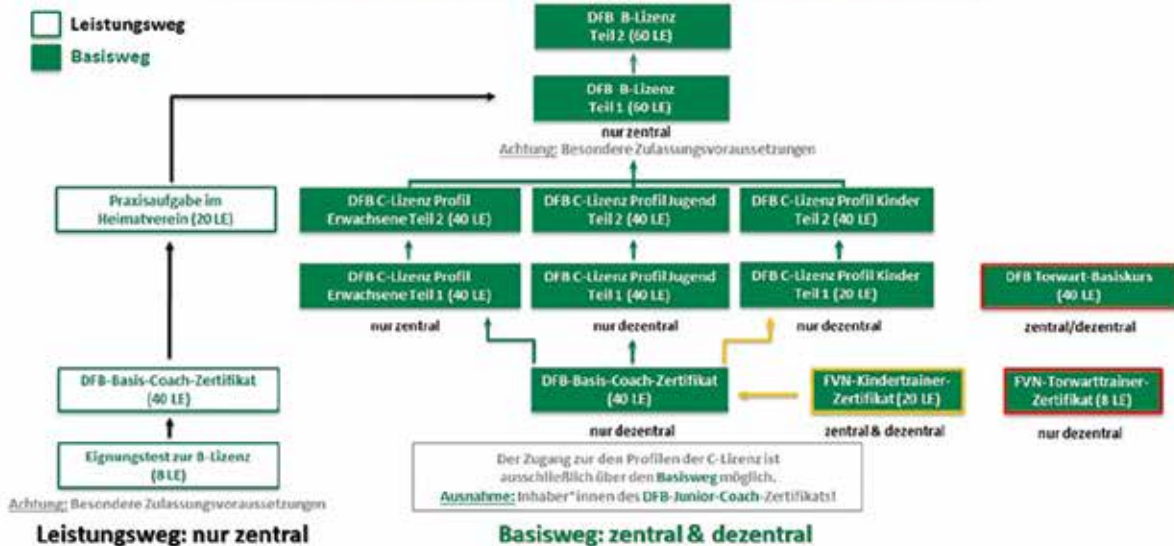
Fortbildung Trainer-C/-B	
Trainer-C   Kinder & Jugend	04.-05.03.2023
Trainer-C   Kinder & Jugend	29.-30.04.2023
Trainer-C   Kinder & Jugend	12.-13.08.2023
Trainer-C   Kinder & Jugend	23.-24.09.2023
Trainer-C   Kinder & Jugend	25.-26.11.2023
Trainer-C / -B   Präsenztage	23.02.2023
Trainer-C / -B   Präsenztage	20.03.2023
Trainer-C / -B   Präsenztage	24.04.2023
Trainer-C / -B   Präsenztage	23.11.2023
Trainer-C / -B   Lehrgang Futsal	18.-19.11.2023

Fortbildung Vereinsmanager-C/-B	
VM-C & VM-B	10.-11.11.2023

## Weitere Informationen



## FVN-Ausbildungsstruktur ab 2023



Qualifizierung



Die neue Ausbildungsstruktur im FVN ab 2023 in der Übersicht.

Text: Tim Schmeckenbecher/FVN  
Fotos: FVN



Immer erst  
Ruhe, wenn  
die Kinder  
im Bett sind?

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Mit voba4me  
findet Beratung  
statt, wann es  
Ihnen passt!\*

\* Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr -  
Nach Vereinbarung sind ebenfalls Termine bis 20.00 Uhr möglich.

Verabreden Sie Beratungstermine, die zu Ihrem  
Tagesablauf passen.



Unser digitales Beratungsteam ist für Sie da – ganz flexibel  
am PC, Tablet, Smartphone oder Telefon.

Jetzt Termin vereinbaren unter [www.voba4me.de](http://www.voba4me.de)

# #Socceristas: Vereinstagung am 29. Januar 2023 ab 10 Uhr in der Sportschule Wedau



Kommission Mädchenfußball bietet  
Workshops und Impulsvorträge für engagierte  
Personen im Frauen- und Mädchenfußball an.

**Fundamente  
schaffen und stärken!**



**Dann bist Du bei  
#Socceristas genau richtig!**

Unter diesem Motto lädt der Fußballverband Niederrhein (FVN) zum zweiten Mal zu #Socceristas, der Vereinstagung für engagierte Personen im Mädchen- und Frauenfußball, für Sonntag, 29. Januar 2023, ab 10 Uhr, in die Sportschule Wedau (Tagungsraum unter der Aula) nach Duisburg ein.

Organisiert wird die Veranstaltung, die für die Teilnehmer/innen kostenfrei ist, von der Kommission Mädchenfußball des FVN unter dem Vorsitz von Francine Poschmann.

- **Du trainierst eine Mädchen-Mannschaft?**
- **Du leitest die Jugendabteilung in Deinem Verein?**
- **Du möchtest den Mädchenfußball in Deinem Verein stärken?**

Die Kommission Mädchenfußball bietet Workshops und Impulsvorträge zu folgenden Themen an:

- **Juniorinnen-Spielbetrieb**
- **Ü-Spielbetrieb Frauen**
- **Talentförderung Juniorinnen**
- **Futsal, Schiedsrichter und mehr**

**Und so kannst Du bei der Tagung dabei sein:**  
Klicke in der Meldung zu #Socceristas auf [FVN.de](https://www.fvn.de)  
(oder QR-Code auf dieser Seite) einfach auf das  
Anmeldeformular und fülle es aus. ■



Text: FVN





**KOMM MIT**  
INTERNATIONAL 

**feel the  
spirit of  
football®**



# Es geht wieder los!

Die Vorbereitungen für die neue KOMM MIT-Turniersaison sind im vollen Gange.

Sichert Euch jetzt Euren Startplatz bei einem internationalen Jugendfußballturnier im Jahr 2023.



Mehr Informationen unter:

**[go.komm-mit.com/niederrhein](https://go.komm-mit.com/niederrhein)**

# Impressum



**Herausgeber:**

Fußballverband Niederrhein e. V. • Friedrich-Alfred-Allee 10 • 47055 Duisburg  
Tel.: 0203/7780-0 • Fax: 0203/7780-207 • E-mail: info@fvn.de • www.fvn.de

**Redaktionsleitung (FVN):**

Ralf Gawlack (verantwortlich),  
Thomas Palapies-Ziehn (Koordination/Konzeption/Redaktion)

**Redaktion:**

Thomas Palapies-Ziehn

**Mitarbeiter:**

Heiko Buschmann, Jens Fröhlich, Udo Hain, Nico Herbertz, Nathalie Koch, Volker Nagraszus, Phil Priem,  
Tim Schmeckenbecher, Philipp Theobald, Winfried Titze, Peter Waldinger, Rüdiger Zinsel

**Agenturen:**

Getty Images, Imago

**Titelfoto:**

Thomas Palapies-Ziehn/Dirk Holstein

**Layout/Grafik/Satz:**

Volker Pecher (Essen), Silke Margowski (Gladbeck)

**Druck:**

Druckerei Brochmann GmbH • Im Ahrfeld 8 • 45136 Essen

Für unverlangte Manuskripte, Fotos usw. übernehmen wir keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Beiträge und vom Herausgeber gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Der Abdruck, auch auszugsweise, ist nur mit einer schriftlichen Genehmigung des Herausgebers gestattet.

*Grafiken: (S. 22-29, 36-37, 38-42, 48-50, 52-54) // by Freepik*





1.699,-€  
ab 1.665,-€  
ab 2 Stück



**1 AKTIONSTORE „All inclusive“, TÜV geprüft\***

Jugend- und Trainingstore aus hochwertigen Aluprofilen. Vorderrahmen aus Ovalprofil (120 x 100 mm), Bodenrahmen aus Rechteckprofil (75 x 50 mm). Netzbügel aus Rundrohr (60 x 3 mm).

1. Kunststoffsicherheitsnetzhasen.
2. Torbügel und Bodenrahmen sind in den Torrahmen eingelassen und dann erst verschweißt. Das garantiert außergewöhnliche Stabilität!
3. Inklusive Tragegriffe.
4. Ecken des Torrahmens mit innenliegenden Eckverbindern verstärkt!
5. Vorrichtung für Verankerungen standardmäßig vorhanden.
6. Aufrechte Torpfosten im unteren Bereich verschlossen.
7. Inklusive Tornetz, Griffe, Lufräder und integrierten Gewichten!

**Wichtig für einen Qualitätsvergleich:**

Vollverschweißt, inklusive Tornetz, Griffe, angeschweißte Lufräder (pannensicher ausgeschäumt) und integrierte Gewichte! Lieferung frei Haus!

Tortyp	Tiefe	Gewicht	Artikel-Nr	1 Stück	ab 2 Stück
Trainingstor	200 cm	100 kg	26GS2031	2.299,00 €	2.253,00 €
Jugendtor	150 cm	125 kg	27GS1072	1.699,00 €	1.665,00 €



2.799,-€  
ab 2.743,-€  
ab 2 Stück



**2 Spielerkabine „modular“, teilverschweißt, TÜV geprüft!\***

Aus Aluminium, tailliert, teilverschweißt. Diese Kabinen können vor Ort schnell und einfach aufgebaut werden. Die einzelnen Elemente fertigen wir aus Aluminium. Als Scheiben kommen durchsichtige Polycarbonat (Lexan) Scheiben zum Einsatz. Sitze gegen Mehrpreis.

**Wichtig für einen Qualitätsvergleich:**

Modular erweiterbar, einfacher Aufbau! Lieferung frei Haus!

Spieler- und Betreuerkabine		1 Stück	ab 2 Stück
Länge 3 m	26SAM555	2.799,00 €	2.743,00 €
Modul, +1 m	26SAM55M	799,00 €	783,00 €

**Jetzt Torchance nutzen:**

**Mini-Tor gratis!\***

\* Im Wert von 234,5 €.

Beim Kauf eines Trainingstores, von zwei Jugendtoren oder von zwei Spielerkabinen.



1.044,-€  
ab 849,-€  
ab 4 Stück

1.699,-€  
ab 1.398,-€  
ab 4 Stück

**3 Einfaches Trainings- oder Jugendtor „PURE“, TÜV geprüft!\***

Jugend- und Trainingstore aus Aluprofilen. Vorderrahmen aus Ovalprofil (120 x 100 mm), Bodenrahmen aus Rechteckprofil (75 x 50 mm). Netzbügel aus Rundrohr (60 x 3 mm). Ecken durch innenliegende Verbinder verstärkt. Netzaufhängung durch innenliegende Kunststoffnetzhasen!

**Wichtig für einen Qualitätsvergleich:**

Inklusive angeschweißte Räder (pannensicher ausgeschäumt) und innenliegenden Eckverbindern! Tore (07SAM1R2 / 06SAM1R3) TÜV geprüft! Lieferung frei Haus!

Tortyp	Tiefe	Artikel-Nr	1 Stück	ab 2 Stück	ab 4 Stück
Trainingstor	200 cm	26SAM1P3	1.699,50 €	1.665,50 €	1.398,00 €
Jugendtor	150 cm	27SAM1P2	1.044,50 €	1.023,50 €	849,00 €

Minitore für modernen Kinderfußball!

**Kleine Tore ganz groß!**

Kleine Tore, kleine Teams, mehr Ballkontakte und mehr Erfolgserlebnisse: Durch moderne Spielformen auf Minitore wird Fußball für die Kleinsten kindgerecht gestaltet, Spaß am Spiel vermittelt und nebenbei die sportliche Entwicklung gefördert.

Sein Sie Vorreiter und statten Sie Ihren Verein jetzt mit Minitoren für Kinderfußball der Zukunft aus!

**Minitor-Angebote 2022**



QR-Code scannen & Sonderangebote für Minitore entdecken.





# Al Rihla pack



MEHR INFOS UNTER [ADIDAS.DE/ALRIHLA\\_PACK](https://www.adidas.de/ALRIHLA_PACK)

